

# Bau plan 24/25

Studienleitfaden für  
Bauingenieurwissenschaften  
an der Technischen Universität Graz

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Einteilung des Studienjahres</b>	<b>4</b>
<b>Vorwort des Dekans der Bauingenieurwissenschaften</b>	<b>5</b>
<b>Vorwort der Studiendekanin der Bauingenieurwissenschaften</b>	<b>6</b>
<b>Allgemeines</b>	<b>8</b>
Die FvBau stellt sich vor . . . . .	9
Die fünf Bauzeichensäle stellen sich vor . . . . .	15
Berichte der Institute . . . . .	25
<b>Studienpläne</b>	<b>28</b>
Begriffe im Studium . . . . .	28
Bachelorstudium Bauingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen . . . . .	29
Masterstudium Konstruktiver Ingenieurbau . . . . .	44
Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen . . . . .	51
Masterstudium Geotechnical and Hydraulic Engineering . . . . .	56
Masterstudium Infrastruktur . . . . .	63
Softskills und Freifächer . . . . .	69
<b>Stundenpläne Bachelor- und Masterstudium</b>	<b>70</b>
<b>Adressen und Kontaktpersonen der Institute</b>	<b>100</b>
<b>Unternehmen</b>	<b>106</b>

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ob Maturantin, Maturant, Studienanfängerin, Studienanfänger oder bereits voll im Studienleben integriert, nicht jede Studienrichtung erfreut sich eines Nachschlagewerkes wie es der Bauplan sein kann. Es bedarf vieler Stunden Recherche- und Schreibearbeit bis ein Leitfaden in diesem Umfang einen Studiengang in seiner Gesamtheit beschreibt, doch ist es nicht nur ein Leitfaden für die direkte Studienorganisation, sondern vielmehr eine Unterstützung der vielen verschiedenen Möglichkeiten, ein Studium zu organisieren.

Mit dem *Bauplan 24-25* (Studienleitfaden für Bauingenieurwissenschaften an der Technischen Universität Graz) stellen wir euch wieder ein Nachschlagewerk für alle Studien an der Fakultät zur Verfügung. Beginnend mit einleitenden Worten des Dekans und der Studiendekanin, die uns dankenswerterweise hierzu deren Grußworte übermittelt haben. Darauf folgen allgemeine Themen die dir die Möglichkeiten der Hilfsorganisationen an der Fakultät beschreiben. Der wohl wichtigste Teil dieses Leitfadens sind die Studienbeschreibungen an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften, die in deren Einzelteilen beschrieben werden und auch hilfreiche Grafiken zur Studienübersicht enthalten. Um dir deine Semesterorganisation etwas zu erleichtern findest du nach den Studienbeschreibungen der Masterstudiengänge die Stundenpläne der jeweiligen Semester im Bachelor und Master.

Wir hoffen mit dem *Bauplan 24-25* wieder den Großteil der Anfangs- bzw. auch Zwischendurchfragen und Problemstellungen beantworten zu können. Sollten dennoch Punkte offen sein, sind die Kolleginnen und Kollegen der Fv Bau gerne für die Beantwortung dieser für dich da.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei all unseren Sponsoren, die die Finanzierung des Bauplanes ermöglichen, sowie allen Mitwirkenden für die Erstellung des *Bauplan 24-25* und wünschen euch nicht nur viel Spaß beim Durchblättern, sondern auch ein erfolgreiches und vor allem auch eindrucksvolles und lehrreiches Studienjahr 2024/25.

*Dein Team der Fv Bau*

# Einteilung des Studienjahres

	Wintersemester 24/25	Sommersemester 2025
Semesterbeginn	Di, 01.10.2024	Sa, 01.03.2025
Lehrveranstaltungsbeginn	Di, 01.10.2024	Mo, 03.03.2025
Lehrveranstaltungsende	Fr, 31.01.2025	Mo, 30.06.2025
Semesterende	Fr, 28.02.2025	Di, 30.09.2025
Allgemeine Zulassungsfrist	08.07.2024 – 05.09.2024	07.01.2025 – 05.02.2025

## Lehrveranstaltungsfreie Zeit

---

Allerseelen	Sa, 02.11.2024
Weihnachtsferien	Sa, 21.12.2024 – Mo, 06.01.2025
Semesterferien	Sa, 01.02.2025 – Fr, 28.02.2025
Osterferien	Mo, 14.04.2025 – So, 27.04.2025
Rektorstag	Fr, 30.05.2025
Dienstag nach Pfingsten	Di, 10.06.2025
Sommerferien	Di, 01.07.2025 – Di, 30.09.2025

Alle Sonntage und gesetzlichen Feiertage.

Die Abhaltung von Prüfungen an Samstagen ist gestattet.

Die Abhaltung von Lehrveranstaltungen an Samstagen ist nur in Ausnahmefällen gestattet.

# Vorwort des Dekans der Bauingenieurwissenschaften

**Liebe Studentinnen und Studenten,**

herzlich willkommen im nächsten oder Ihrem ersten Studienjahr. Sie alle haben sich entschlossen Bauingenieurin oder Bauingenieur zu werden. Ein toller Beruf mit exzellenten Berufsaussichten. Er ist so vielfältig wie das Lehrveranstaltungsangebot, das Sie im nächsten Studienjahr erwartet. Der vorliegende Bauplan wird Ihnen helfen sich zurecht zu finden und alle nötigen Informationen bereithalten. Die Erfahrenen unter Ihnen kennen das schon und die neu hinzukommenden werden diesen Bauplan schätzen lernen. Vergessen Sie dabei allerdings nicht, dass das persönliche Gespräch zwischen den Semestern eine auch nicht zu unterschätzende Informationsquelle ist, auch wenn solche Informationen nicht wirklich objektiv sein können. Daneben haben Sie mit Ihrer Fachvertretung Bau eine sehr gute Unterstützung, die Applaus verdient. Denken Sie auch mal darüber nach, ob Sie sich nicht auch aktiv in die Unterstützung von jungen Studierenden einbringen wollen.



Das kommende Semester wird von Ihnen wieder oder bei den Erstsemestrigen zum ersten Mal Leistung einfordern. Dabei verstecken sich hinter 'dem Semester' natürlich mehrere Lehrveranstaltungen mit all den Lehrenden, vom Professor über die Assistenten bis hin zu den Studienassistenten. Alle zusammen werden Ihnen helfen eine gute Leistung zu erbringen, aber im Wesentlichen sind natürlich Sie selbst gefordert. Aktive und selbständige Beschäftigung mit dem jeweiligen Stoffgebiet ist ein notwendiger Beitrag von Ihnen, sodass Sie unser Angebot optimal nutzen können. Damit Sie sich nicht mit unnötigem Suchen nach Information aufhalten, hat die Fachvertretung Bau diesen Bauplan zusammengestellt.

Mittlerweile haben wir in fast jedem Hörsaal das entsprechende Equipment um die Lehre digitaler zu gestalten. Allerdings hat uns die Pandemie klar gezeigt, wo die Grenzen von digitaler Lehre sind. Daher finden fast alle Lehrveranstaltungen in Präsenz statt, jedoch mit digitaler Unterstützung. Ich empfehle Ihnen diese Präsenz so intensiv wie möglich zu nutzen, auch wenn die digitalen Angebote manchmal zeitsparender aussehen. Der persönliche Kontakt zwischen Menschen ist einfach durch nichts zu ersetzen. Ich wünsche Ihnen ein schönes und erfolgreiches Studienjahr.

**Martin Schanz**

*m.schanz@tugraz.at*

# Vorwort der Studiendekanin der Bauingenieurwissenschaften

**Liebe Studierende!**

Als Studiendekanin der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften heiße ich Sie im neuen Studienjahr 2024/25 willkommen. Mein besonderer Gruß gilt den erstinskribierenden Studierenden, die heuer ihr Studium an unserer Fakultät aufnehmen. Dies ist mein zweites Vorwort als Studiendekanin, sie sehen auch ich bin noch „neu“, wenn ich auch schon lange an der TU Graz lehre und forsche. Meine beiden Vorgänger Michael Monsberger und insbesondere Helmut Knoblauch haben davor die studienrelevanten Angelegenheiten der Bau-Fakultät mit großem Einsatz und Engagement geleitet. Sie standen den Studierenden auf ihrem Weg durch das Studium immer mit Hilfe und Rat zur Seite. Genau hier möchte auch ich weiter anknüpfen und meine Tätigkeit als Studiendekanin in diesem Sinne ausüben.



Mit der Wahl eines Studiums der Bauingenieurwissenschaften haben Sie sich für einen Beruf entschieden, der von hoher Relevanz für unsere Gesellschaft ist. Errichtung, Betrieb und Sanierung von Bauwerken und Infrastruktur ist eine wesentliche Basis für Fortschritt und Wohlstand. Damit verbunden sind jedoch Eingriffe in die Natur sowie der Verbrauch von Rohstoffen und Energie, womit das Bauwesen eine bedeutende Rolle bei der Bewältigung zentraler Herausforderungen im Kontext zur Klima- und Biodiversitätskrise einnimmt. Durch die in Ihrem Studium erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse haben Sie die Möglichkeit, als zukünftige Bauingenieur\*in einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft zu leisten.

Der Bauplan ist ein bewährtes und wertvolles Instrument, das bereits Studierenden vieler Jahrgänge als Leitfaden für die persönliche Organisation des Studiums diente. Mit der professionellen Gestaltung und Erstellung des vorliegenden Bauplans für das Studienjahr 2024/25 hat die Fakultätsvertretung Bau wieder einen sehr wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Studierenden unserer Fakultät geleistet, wofür ich mich sehr herzlich bedanke. Im Bauplan finden Sie grundlegende Informationen zu den Instituten der Fakultät und den angebotenen Lehrveranstaltungen sowie die Stundenpläne aller Semester.

Der Lehrbetrieb hat sich als Folge der Pandemie in den letzten Jahren ein wenig stärker in die Wohn- bzw. Studierräume verlegt. Sprich, die Anzahl der Studierenden, die zu uns in den Hörsaal kommen, sind immer noch geringer als vor der Pandemie. Gerade in einer Zeit, die geprägt ist von virtueller Kommunikation, nimmt der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle im Studienalltag ein. Die Anwesenheit im Hörsaal ermöglicht es Ihnen Fragen zu stellen, Ideen zu teilen und Diskussionen zu führen. Ich möchte Sie hiermit motivieren diese Möglichkeit wahrzunehmen.

Als Studiendekanin stehe ich Ihnen für Fragen rund um Ihr Studium gerne zur Verfügung. Für schriftliche Anfragen bitte ich Sie, die E-Mail-Adresse *studiendekanin.bau@tugraz.at* zu verwenden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg für das Studienjahr 2024/25 und freue mich Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit persönlich kennenlernen zu können!

**Daniela Fuchs-Hanusch**

*studiendekanin.bau@tugraz.at*

# Allgemeines

Die nächsten Seiten geben dir einen allgemeinen Überblick über die Möglichkeiten, wie Du dein Studienleben gestalten kannst, sowie über die verschiedenen Organisationen, die dir in den Fragen, die Du sicher auch hast, gerne weiterhelfen. Klarerweise ist es nicht möglich, alle Möglichkeiten die dir als StudentIn zur Verfügung stehen, in einen Studienleitfaden zu packen. Für eine detaillierte Beratung sind deine Studienvertretung (Fv Bau), sowie die HochschülerInnenschaft an der TU Graz (HTU Graz) hierzu deine perfekten AnsprechpartnerInnen.

*Aufgrund von kurzfristigen Änderungen kann es passieren, dass Tabellen nicht auf dem Letztstand sind. Daher sind klarerweise die im Curriculum bzw. TUG Online zugeordneten Lehrveranstaltungen rechtsgültig.*



## Die FvBau stellt sich vor



Wir sind ein motiviertes Team, bestehend aus derzeit 16 Mitgliedern aus unterschiedlichen Semestern. In unserer Freizeit setzen wir uns dafür ein, deine Interessen an der TU zu vertreten und dein Studium bestmöglich mitzugestalten. Unsere Aufgaben sind sehr breit gefächert und beinhalten unterschiedliche Themen rund um dein Studium, welche wir gerne für dich bearbeiten.

Bei auftretenden Fragen oder Problemen kannst du uns gerne kontaktieren oder in unseren Räumlichkeiten vorbeikommen, wir stehen dir gerne zur Beratung zur Verfügung.

### Unsere Aufgaben

Wir vertreten dich in verschiedenen unipolitischen Gremien, wie zum Beispiel in der Studienkommission, in welcher wir versuchen, den Studienplan bestmöglich mitzugestalten.

Die Studienvertretung stellt ein Bindeglied zwischen Studierenden und Professoren/Instituten dar.

Eine unserer Hauptaufgaben ist natürlich die Studienberatung und die laufende Informationsweitergabe. Damit diese schon zu Beginn des Studiums stattfinden kann, organisieren wir jedes Jahr für alle Erstis ein Tutorium, um euch einen guten Start ins Studium mit allen wichtigen Informationen zu ermöglichen. Zusätzlich dient auch unser Studienleitfaden, der Bauplan, jedes Jahr als eine gute Informationsquelle.

Damit auch euer Vergnügen nicht zu kurz kommt, organisieren wir für euch verschiedene Veranstaltungen.

Weitere Aufgaben sind zum Beispiel die Organisation eines Sprengkurses, Lehrveranstaltungsevaluierungen und natürlich der Besuch von Weiterbildungen/Seminaren, um unser Team und vor allem die Zusammenarbeit zu stärken.

## Unser Team



Markus Fritz  
*Vorsitzender/Mandatar*



Jasmin Mayerl  
*1.Stv./Mandatarin*



Nadine Steinberger  
*2.Stv./Mandatarin*



Raphael Ehrenhöfer



Isabel Fachbach



Tanja Feistritzer



Stephan Galler



Tobias Glösl



Christian Hanschitz



Patrick Konec



Marcel Krenn



Christine Mehrl



Mohamed Tara



Lore Tischler



Kathrin Unterberger



Tobias Wölik

**Weihnachtsfeier**



**Masterprüfung**



**Sprengkurs**

**Spritzerstand**



**Masterprüfung**



**LadiesRun**

**Junkern**



**Fasching**



**Weinstraßenfahrt**

## Mitmachen

Damit wir unsere Aufgaben auch weiterhin gut erfüllen können, brauchen wir ein starkes und gut funktionierendes Team. Bist du daran interessiert, Teil einer aufgeschlossenen, motivierten Gruppe zu werden und ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen? Dann komm doch öfter bei uns vorbei, wir freuen uns über neue engagierte Mitglieder!

## Wie und wo du uns erreichen kannst



Bei Fragen kannst Du jederzeit bei uns vorbeikommen, ansonsten schreib uns einfach eine E-Mail.

Mandellstraße 13, 1.OG  
E-Mail: [fvbau@htugraz.at](mailto:fvbau@htugraz.at)  
Tel.: +43 316 873 – 5165  
Homepage: [bau.htu.tugraz.at](http://bau.htu.tugraz.at)  
Facebook: [www.facebook.com/fvbau](http://www.facebook.com/fvbau)



# TRAGENDE IDEEN. STARKE KARRIEREN.



DEINE VISION. UNSERE SOFTWARE.  
JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN.

[campus.allplan.com](https://campus.allplan.com)



## Die fünf Bauzeichensäle stellen sich vor

### Wer sind wir? Und was ist ein Zeichensaal?

Ein Bauzeichensaal ist eine semesterübergreifende Gemeinschaft von Studierenden der Studienrichtung Bauingenieurwissenschaften an der Technischen Universität Graz. Der Begriff Zeichensaal geht dabei auf die frühere Nutzung der Räumlichkeiten mit großen Zeichentischen zurück. Heute bietet ein Zeichensaal PC-Arbeitsplätze, Gruppenarbeitsplätze, eine Kopierstation, einen Aufenthaltsraum, eine Küche und natürlich eine starke Gemeinschaft.

### Ein Zeichensaal bietet viele Vorteile! Aber Welche?

- Durch das **Lernen in der Gemeinschaft** kannst du deine Studienzeit aufwerten und effizienter gestalten.
- Die **Anwesenheit von höhersemestrigen Mitgliedern** ermöglicht es dir, Fragen zu Hausaufgaben oder Projekten zu stellen, solltest du einmal nicht weiter wissen.
- Alle Zeichensäle bieten dir die Möglichkeit, dich mit Hilfe von **umfangreichen Lernunterlagen** auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten.
- Durch engen **Kontakt** zu ehemaligen Mitgliedern sind wir bestens **in die Wirtschaft** vernetzt und können unseren Mitgliedern oftmals interessante Jobangebote und Praktika vermitteln.
- „Gemeinschaft ist uns wichtig“ – durch verschiedene Aktivitäten versuchen wir immer wieder unseren **Gruppenzusammenhalt und Gemeinschaftssinn** zu stärken. Die im Zeichensaal geknüpften Freundschaften reichen oftmals bis über die Studienzeit hinaus.

### Bei uns ist jeder willkommen!

### Wie findest du uns?



# WASSERBAUZEICHENSAAL



Mandellstraße 15 / EG



wbz@tugraz.at



@wbz\_tugraz



wbz.tugraz.at

- Gemeinsames Lernen
- Unterstützung von Höhersemestrigen
- Lernunterlagen
- Oktoberfest
- Weihnachtsfeier
- Dart Turnier
- Dinner Abende
- Frühlingsfest
- Bier Pong Turnier
- Revival



**JEDER\* R IST WILLKOMMEN!**







Gemeinschaft



Sponsion



BHZ-Disco



Bekanntschaften...



...Freundschaften

## BETON- UND HOLZBAU ZEICHENSAAL



Freizeit



Frühlingsfest



@bhz\_tugraz

**SCHAU VORBEI!**

**MANDELLSTRASSE 9, 8010 GRAZ**

**WIR WÜRDEN UNS FREUEN WENN DU MAL  
VORBEISCHAUST - ZUM LERNEN, KAFFEE TRINKEN  
UND QUATSCHEN ODER AUF EINEM UNSERER FESTE**



**DAS SIND WIR**  
[bhz@tugraz.at](mailto:bhz@tugraz.at)





# ZS GEO

## **LERNEN**

in einer ruhigen Umgebung  
direkt am Unigelände mit einer  
großen Sammlung an Skripten  
und EDV Arbeitsplätzen

## **Gemeinschaft**

Freundschaften schließen,  
gemeinsam kochen, Fortgehen und  
viele andere Aktivitäten

## **Exkursionen und Ausflüge**

Skiausflüge, Wandertage,  
Städtereisen,  
Sportveranstaltungen,  
Besichtigungen von Baustellen und  
vieles mehr.



### **Schlag den Maulwurf**

Professor\*innen und andere  
Lehrkräfte bei einer netten  
Grillparty kennenlernen

### **Fossilfest**

Ehemalige Mitglieder aus der  
Wirtschaft in einem  
ungezwungenen Umfeld  
kennenlernen



Bei Interesse meldet euch einfach bei uns, oder kommt persönlich in  
unsere Räumlichkeiten. Wir freuen uns darauf euch kennenzulernen.

Mandellstraße 13  
8018 Graz





## Verkehrswesenzeichensaal

Ob im Studienalltag oder in der Freizeit, im VZS ist immer etwas los. Gemeinsam gehen wir durch unser Studium, knüpfen Kontakte und lernen Freunde fürs Leben kennen. Ob Bachelor oder Master, jede\*r ist willkommen!



- Gemeinsame (Ski-)Ausflüge und Aktivitäten
- Lernräume, die für jeden zur Verfügung stehen sowie PC-Arbeitsplätze
- Jährliche Feste/Veranstaltungen:
  - o Tischfußballturnier
  - o Frühlingsfest, Spritzerstand
  - o Emerititreffen
  - o Sowie Veranstaltungen mit den anderen Zeichensälen
- Unterstützung durch Mitglieder im höheren Semester

Außerdem haben wir als einziger Zeichensaal einen Balkon für unsere Lern- und Kaffeepausen ;)



vzs\_tugraz



Lessingstraße 27/I, 8010 Graz



vzs@tugraz.at

Gemeinsame Stadtrundgänge und Mittagessen



Paintball und Badetag



Fußballturnier



Tischfußballturnier

Skiausflug in Schladming



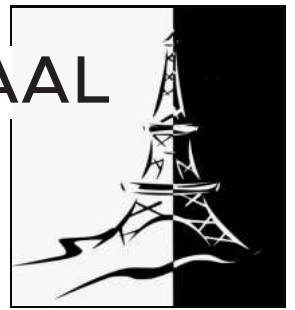
Masterprüfungsempfang



**Wer Lust und Laune auf ein paar neue Freundschaften hat, schaut's vorbei und nehmt gleich eure Freunde mit! Viel Erfolg bei eurem Studienstart ;)**

# STAHLBAUZEICHENSAAL

Vom Lernen in ruhigem Umfeld mit aktuellen Lernunterlagen und gemeinsamen Kochen, über Feiern und Trinken in unserer Bar, bis hin zu zusammen ausgetragenen Festen, Sportveranstaltungen und Skiausflügen hat unser Zeichensaal Platz für alle motivierten Studierenden.



Gemeinsame  
Zeit



Weihnachtsfeier



Fußballturnier

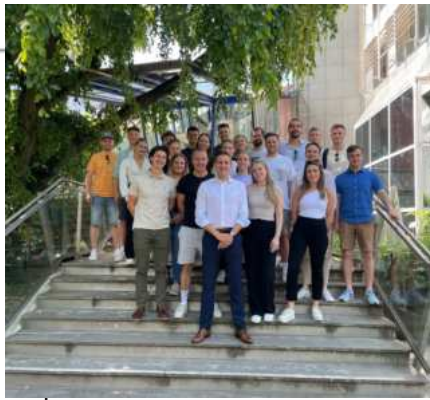


Weinstraßenfahrt



Neulinge 22/23

Sponsions  
Feiern



Wir freuen uns auf dich!



**SBZ ...schweiß zusammen**



## **Berichte der Institute**

Auf den folgenden Seiten stellen sich verschiedene Institute kurz vor und geben einen Einblick über mögliche Projekte, welche im Laufe des Studiums bearbeitet werden können.

Die genauen Details wie Ansprechpartner, Anrechnung für das Studium und Voraussetzungen findet ihr auf den folgenden Seiten oder auch auf der Homepage des jeweiligen Institutes bzw. erhaltet ihr auf Anfrage bei den Instituten.

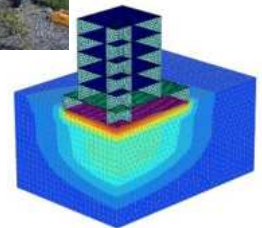
Bei Interesse habt keine Scheu und macht mit!

## Research meets Practice - Bearbeitung geotechnischer Fragestellungen im Zuge einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in enger Kooperation mit Wirtschaftspartnern

Labor- und Feldversuche, Numerische Berechnungen, Projektbearbeitung

**Nächster Termin:** laufende Bearbeitung möglich

**Anrechnung:** Bachelorprojekt, Masterprojekt oder Masterarbeit (abhängig vom Umfang); eventuell mit finanzieller Abgeltung durch die Wirtschaftspartner bzw. das Institut.



### Ansprechpersonen:

Institut für Bodenmechanik, Grundbau und Numerische Geotechnik

Matthias J. Rebhan

(rebhan@tugraz.at)

Johannes Leo

(leo@tugraz.at)



Das Institut für Bodenmechanik, Grundbau und Numerische Geotechnik ist neben Forschung und Lehre auch intensiv in die Bearbeitung von praktischen Problem- und Fragestellungen eingebunden. Neben den Untersuchungen von Bodenproben im eigenen Bodenmechanischen Labor stehen auch Feldversuche, gutachterliche Tätigkeiten sowie numerische Untersuchungen bautechnischer Fragestellungen im Vordergrund. Besonderer Wert wird bei der Bearbeitung solcher Projekte auf die interdisziplinäre, lösungsorientierte Betrachtung von Problemstellungen und eine enge Kommunikation mit Wirtschaftspartnern gelegt. Diese Rahmenbedingungen schaffen für Studierende die optimale Umgebung, um ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit zu verfassen und neben einem Studienabschluss auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Zusätzlich bietet die Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern eine wertvolle Möglichkeit, wertvolle Kontakte für die Zukunft zu knüpfen.

### Angebote für Studierende:

- Mitwirkung an praktischen Projekten und realen Aufgabenstellungen
- Einbindung in die Konzept- und Entwicklungsphase von Projekten
- Anwendung erlernter Fähigkeiten
- Interaktion und Vernetzung mit den Wirtschaftspartnern
- Soft Skills wie Kommunikation, Arbeiten im Team sowie Zeitmanagement und Präsentationstechnik, als Nebeneffekt der fachlichen Erarbeitung

### Wer darf mitmachen?

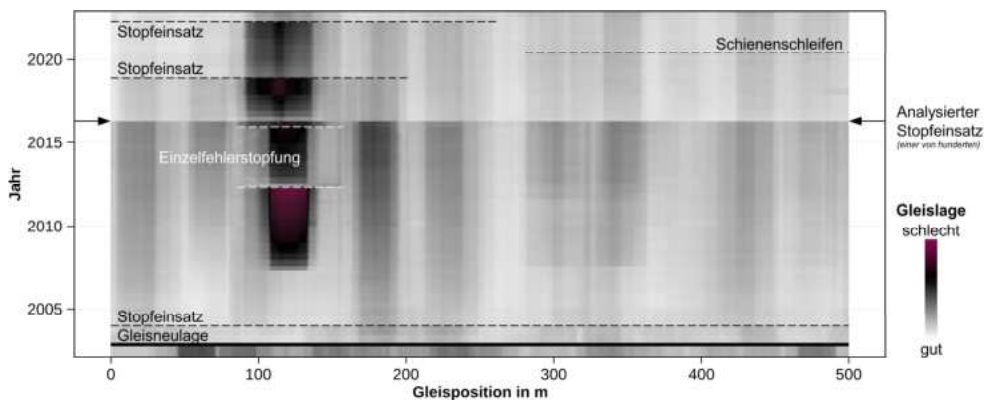
Studierende, die im Zuge ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit an realen Fragestellungen arbeiten möchten und Kontakt zu Wirtschaftspartner, inklusive Einblick in die Unternehmenskultur eines möglichen Arbeitgebers, erhalten möchten.

## Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft (EBW)

Warum fühlt sich eine Zugfahrt an manchen Stellen so ruhig an, dass man kaum merkt, dass man schon unterwegs ist, während es an anderen Stellen so ruckelt, dass man seinen Kaffee lieber festhält? Das hat viel mit der Gleislage zu tun, also der geometrischen Position der Schienen im Raum. Diese Lage wird maßgeblich vom darunterliegenden Schotterbett bestimmt und von dessen Zustand beeinflusst. Weicht die Gleislage zu stark vom Sollwert ab, muss sie korrigiert werden — dies erfolgt mit Stopfmaschinen. Eine Stopfmaschine hebt das Gleis an den Schienen an und verdichtet anschließend den Schotter unter den Schwellen, um ein stabiles Schwellenaufleger zu schaffen.

In einem Forschungsprojekt haben wir vom EBW gemeinsam mit der Firma Plasser & Theurer, den ÖBB und den SBB diesen Vorgang genauer untersucht. Dazu gehörten die Entnahme von Schotterproben direkt aus dem Gleis, zahlreiche Nächte auf Stopfmaschinen bei Einsätzen in Österreich, der Schweiz und Schweden sowie viele Stunden der Datenauswertung am Institut. So konnten wir wertvolle Erkenntnisse darüber gewinnen, mit welchen Einstellungen die Stopfmaschine ideale Arbeitsergebnisse erzielt. Gleichzeitig entwickelten wir eine Methodik, mit der die Maschine selbst den Zustand des Gleisschotters erfassen kann. Damit konnten zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Der Infrastrukturbetreiber erhält künftig ohne Mehraufwand wertvolle Informationen über den Zustand seines Schienennetzes, und gleichzeitig wurde der Grundstein für die automatisierte Zustandsanpassung der Maschineneinstellungen für eine optimale Arbeitsqualität gelegt.

Teilaspekte solcher und ähnlicher Fragestellungen können am EBW auch in Bachelor-/ Masterprojekten und Masterarbeiten bearbeitet werden. Bei Interesse einfach melden!



# Studienpläne

## Begriffe im Studium

### Lehrveranstaltungsarten

- Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, in denen der Lehrinhalt durch einen Vortrag vermittelt wird. Die Beurteilung erfolgt durch eine abschließende Prüfung, die schriftlich und/oder mündlich geschehen kann.
- Vorlesungen mit Übung (VU) sind Lehrveranstaltungen, die sich aus Vorlesungs- und Übungsteilen zusammensetzen. Sie besitzen einen immanenten Prüfungscharakter.
- Übungen (UE) dienen dazu, die Fähigkeiten von Studierenden über konkrete Problemstellungen eines Faches zu entwickeln und zu fördern, beispielsweise durch regelmäßige Hausübungen.
- Konstruktionsübungen (KU) dienen zur Vertiefung und Erweiterung des in Vorlesungen gebrachten Stoffes in konstruktiver Arbeit, beispielsweise Programmierübungen in Gruppen.
- Laborübungen (LU) werden zur Vertiefung des Stoffes in praktischer, experimenteller und konstruktiver Weise verwendet. Laborübungen enthalten als wesentlichen Bestandteil die Anfertigung von Protokollen über die durchgeführten Arbeiten.
- Projekte (PT) sind angewandte Arbeiten und Forschungsarbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte. Sie werden mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen, die Teil der Beurteilung ist.
- Seminare (SE) dienen zur Vorstellung von wissenschaftlichen Methoden, zur Erarbeitung und kritischen Bewertung eigener Arbeitsergebnisse, speziell Kapitel der wissenschaftlichen Literatur und zur Übung des Fachgespräches.
- Seminarprojekte (SP) sind Seminare mit einer Projektarbeit und werden daher mit einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation abgeschlossen.

### Immanenter Prüfungscharakter

Immanenter Prüfungscharakter bedeutet, dass die Note für eine Lehrveranstaltung nicht in einer einzigen Endprüfung ermittelt wird, sondern durch mehrere Bewertungen im Laufe des Semesters anhand der laufenden Mitarbeit (z.B. mit Hausübungen) oder Teilprüfungen. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind UE, LU, KU, VU, SP, SE.

# Bachelorstudium Bauingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

## Allgemeines

Das Bauwesen hat nicht nur einen sehr großen gesellschaftlichen Stellenwert, sondern auch eine ökologische und volkswirtschaftliche Bedeutung. Das Tätigkeitsfeld der ausgebildeten Bauingenieurin bzw. des Bauingenieurs erstreckt sich über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Umwelt und Wissenschaft.

Durch die immer komplexer werdenden Bauwerke und den immer rascher abzuwickelnden Baubetrieb, bedarf es eines umfangreichen Fachwissens, welches rasch auf reale Problemstellungen und Gegebenheiten angewendet werden muss.

Das Bachelorstudium der Bauingenieurwissenschaften schafft ein starkes Fundament für die darauf folgenden Vertiefungsrichtungen, umfasst in seiner Gesamtheit alle wichtigen Teilbereiche des Bauwesens und vermittelt dessen Grundlagen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen. Dieses Wissen wird durch eine forschungsbasierte und wissenschaftliche Lehre und den engen Bezug in die Praxis vermittelt.

## Aufbau des Studiums

In der Gesamtheit umfasst das Bachelorstudium eine Mindeststudiendauer von 6 Semestern und eine Anzahl von 180 ECTS-Anrechnungspunkten.

Für den Beginn deines Studiums ist es sehr wichtig die sog. *Studieneingangs- und Orientierungsphase* (STEOP) abzuschließen. Im Wintersemester werden die STEOP- Lehrveranstaltungen *Physik BW*, *Einführung in das Bauwesen*, *Informatik BW*, *Nachhaltigkeit im Bauwesen* und im Sommersemester die Lehrveranstaltungen *Vermessungswesen*, *Baustofflehre GL* und *Bauchemie* abgehalten. Diese Lehrveranstaltungen bieten dir einen Pool von insgesamt 20 ECTS-Anrechnungspunkten (11,5 im WS und 8,5 im SS). **Wichtig ist, dass du diese Fächer im Ausmaß von mehr als 8 ECTS absolvierst, damit du das Bachelorstudium in vollem Ausmaß studieren kannst.** Bis du dies erfüllst, kannst du weitere Lehrveranstaltungen nur bis zu einem Ausmaß von 22 ECTS-Anrechnungspunkten abschließen.

Das Bachelorstudium besteht klarerweise nicht nur aus Pflichtlehrveranstaltungen, im Rahmen dessen müssen aus einem der beiden Wahlfachkataloge (*Bauwesen* oder *Wirtschaft*) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 22 ECTS- Anrechnungspunkten ausgewählt werden.

Von den *Wahlfächern* unterscheiden sich die sog. *Freifächer*, diese kannst du entweder aus einem vorgeschlagenen Katalog auswählen oder auf allen anerkannten österreichischen Universitäten absolvieren, hierzu sind LV's im Ausmaß von 10,5 ECTS- Anrechnungspunkten nachzuweisen.

In der Zeit deines Bachelorstudiums musst du ein *Bachelorprojekt* bzw. eine *Bachelorarbeit* (5 ECTS- Anrechnungspunkte) erstellen, diese kannst du an einem Institut der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften nach deiner Wahl absolvieren. Empfohlen wird, diese Arbeit bzw. dieses Projekt im 6.Semester auszuarbeiten, da bis dorthin ein großer Teil der Grundlagen des Bauwesens vermittelt wurden und somit auch ein grundlegendes Fachwissen für die Ausarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellungen mitgebracht werden kann.

Nachfolgend findest du eine Aufstellung aller Lehrveranstaltungen mit deren empfohlenen Semesterzuordnung und die Beschreibungen aller STEOP relevanten Lehrveranstaltungen.

### **Pflichtfächer (inkl. jeweiliger Lehrveranstaltungen)**

Die folgenden Tabellen beschreiben die jeweiligen Pflichtfächer, die du in deinem Bachelorstudium absolvieren musst. Dazugehörend findest du auch die Anzahl der ECTS- Anrechnungspunkte und die empfohlene Semesterzuordnung.

<b>STEOP-Lehrveranstaltungen</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Einführung in das Bauwesen	1,5	VO	2,5	1. Semester
Physik BW	2	VO	3	1. Semester
Informatik BW	3	VU	4	1. Semester
Nachhaltigkeit im Bauwesen	1,5	VO	2	1. Semester
Vermessungswesen	1,5	VO	2,5	2. Semester
Baustofflehre Grundlagen	2,5	VO	4	2. Semester
Bauchemie	1	VO	2	2. Semester

Tabelle 3: STEOP-Fächer Zusammenfassung

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Mathematik 1	6	VU	8	1. Semester
Mathematik 2	5	VU	7	2. Semester
Mathematik 3	4	VU	5	3. Semester
Darstellende Geometrie	2	VU	3	2. Semester

Tabelle 4: Pflichtmodul A: Mathematik

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Baumechanik 1	3	VO	4,5	1. Semester
Baumechanik 1**	3	UE	4	1. Semester
Pyhsik BW [STEOP]	2	VO	3	1. Semester

Tabelle 5: Pflichtmodul B: Physik und Mechanik I

\*\* Übung gilt als Voraussetzung zur Teilnahme an der VO Prüfung.

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Baumechanik 2	2	VO	3,5	2. Semester
Baumechanik 2**	3	UE	3,5	2. Semester
Baumechanik 3	4	VU	6	3. Semester
Hydromechanik	2	VU	3	4. Semester

Tabelle 6: Pflichtmodul C: Mechanik II

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Informatik BW [STEOP]	3	VU	4	1. Semester
Vermessungswesen [STEOP]	1,5	VO	2,5	2. Semester
Vermessungswesen	1,5	LU	1,5	2. Semester

Tabelle 7: Pflichtmodul D: Informatik

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Baustatik 1	4	VU	5	3. Semester
Baustatik 2	4	VU	5	4. Semester

Tabelle 8: Pflichtmodul E: Baustatik

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Einführung in das Bauwesen [STEOP]	1,5	VO	2,5	1. Semester
Nachhaltigkeit im Bauwesen [STEOP]	1,5	VO	2	1. Semester
Bauverfahrenstechnik	1,5	VO	2,5	3. Semester
Baumanagement Grundlagen	1,5	VO	1,5	3. Semester
Baubetriebliches Rechnungswesen	1	VO	1,5	3. Semester
Bauwirtschaft Grundlagen	1,5	VU	2	6. Semester

Tabelle 9: Pflichtmodul F: Bauwirtschaft

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Bauphysik im Hochbau	2	VU	3	4. Semester
Baustofflehre Grundlagen [STEOP]	2,5	VO	4	2. Semester
Baustofflehre Grundlagen	1	LU	1	2. Semester
Bauchemie [STEOP]	1	VO	2	2. Semester

Tabelle 10: Pflichtmodul G: Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Betonbau Grundlagen 1	4	VU	6	4. Semester
Stahlbau Grundlagen	3	VU	4	4. Semester
Holzbau Grundlagen	3	VU	4	5. Semester
Modell und Bemessung	3	VU	4	3. Semester
Hochbaukonstruktion Grundlagen 1	3	VU	4	4. Semester

Tabelle 11: Pflichtmodul H: Konstruktiver Ingenieurbau

\*\* Übung gilt als Voraussetzung zur Teilnahme an der VO Prüfung.

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Straßenwesen Grundlagen 1	3	VU	4	5. Semester
Eisenbahnwesen Grundlagen 1	2,5	VO	4	5. Semester
Siedlungswasserbau Grundlagen 1	3	VU	4	6. Semester

Tabelle 12: Pflichtmodul I: Umwelt und Verkehr

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Hydrologie	1	VO	1,5	5. Semester
Hydraulik Grundlagen	2	VU	3	4. Semester
Konstruktiver Wasserbau Grundlagen 1	3	VU	4	6. Semester

Tabelle 13: Pflichtmodul J: Wasserbau

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Geology for Civil Engineers*	1,5	VO	2,5	3. Semester
Felsmechanik und Tunnelbau Grundlagen	3	VU	3,5	5. Semester
Geotechnik Grundlagen 1	3	VU	3,5	5. Semester

Tabelle 14: Pflichtmodul K: Geotechnik

## **Wahlmodule (inkl. jeweiliger Lehrveranstaltungen)**

Für einen Teil deines 5. und 6. Semesters sind Wahllehrveranstaltungen vorgesehen, hierbei kannst du im genannten Ausmaß aus einem der beiden Wahlmodule (Bauwesen oder Bauwirtschaft) Lehrveranstaltungen nach deinem Interesse auswählen. **Ein Mischen dieser beiden Wahlmodule ist nicht möglich**, die Wahl deines bevorzugten Wahlmoduls beeinflusst jedoch nicht die Wahl der nachfolgenden Master-Vertiefung, somit kannst du, egal welches Wahlmodul du absolviert hast, trotzdem noch alle an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften der TU Graz angebotenen Masterstudiengänge uneingeschränkt vertiefen. Lehrveranstaltungen aus dem jeweils nicht ausgewählten Wahlkatalog können jedoch selbstverständlich als Freifach angerechnet werden.

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Betonbau Grundlagen 2	3	VU	4	Wintersemester
Hochbaukonstruktion Grundlagen 2	3	VU	4	Wintersemester
Gebäudetechnik	3	VU	4	Wintersemester
Eisenbahnwesen Grundlagen 2	3	UE	4	Wintersemester
Risiko im konstr. Ingenieurbau	1,5	VU	2	Sommersemester
Hydraulic Engineering Basics 2*	3	VU	4	Sommersemester
Geotechnik Grundlagen 2	3	VU	4	Sommersemester
Straßenwesen Grundlagen 2	3	VU	4	Sommersemester
Siedlungswasserbau Grundlagen 2	3	VU	4	Sommersemester
Building Information Modelling	3	VU	4	Sommersemester
Softwarebasierte Bauwerksmodellierung	3	VU	4	Sommersemester

Tabelle 15: Wahlmodul Bauwesen

\*Lehrveranstaltung in Englisch



Lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Kosten- und Erfolgsrechnung	1	VO	1,5	Wintersemester
Kosten- und Erfolgsrechnung	2	UE	3	Wintersemester
Externe Unternehmensrechnung	1	VO	1,5	Wintersemester
Externe Unternehmensrechnung	1	UE	1,5	Wintersemester
Gebäudetechnik	3	VU	4	Wintersemester
Rechtswissenschaftliche Grundlagen	1,5	VO	2	Wintersemester
Baubetr. Planungsmethoden	3	VU	4	Sommersemester
Investitionsrechnung	1,5	VU	2	Sommersemester
Building Information Modelling	3	VU	4	Sommersemester
Betriebswirtschaftslehre	3	VO	4,5	Sommersemester
Betriebswirtschaftslehre	2	UE	3	Sommersemester
Softwarebasierte Bauwerksmodellierung	3	VU	4	Sommersemester

Tabelle 16: Wahlmodul Bauwirtschaft

## Freifächer

Freie Lehrveranstaltungen müssen im Ausmaß von insgesamt 10,5 ECTS absolviert werden. Du kannst dafür eine der nicht belegten Lehrveranstaltungen aus den Wahlmodulen oder eine der Lehrveranstaltungen aus der nachfolgenden Liste besuchen.

Lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Mathematik 0	1	VO	1	Wintersemester
Planzeichnen	1	VU	1	Wintersemester
Ökologie für Bauingenieure	1	VO	1,5	Sommersemester
Laborversuche	2	SE	2	Sommersemester
Vortragsreihe	1	SE	1	W/S
Gestalten und Entwerfen	2	SE	2	Sommersemester
Freihandzeichnen	2	SE	2	Sommersemester
Mitarbeiterführung	1	VO	1,5	W/S
Mitarbeiterführung	1	UE	1	W/S
Rhetorik und Präsentation	2	SE	2	W/S
Mathematik- Tutorium 1	1	UE	1	Wintersemester
Mathematik- Tutorium 2	1	UE	1	Sommersemester
Tutorium Baumechanik 1	1	UE	1	Wintersemester
Tutorium Baumechanik 2	1	UE	1	Sommersemester
Tutorium Ingenieurgeometrie M, WM	1	PS	1	Wintersemester

Tabelle 17: Liste der Freifächer

## 1. Semester

Einführung ins Bauwesen (VO)	1,5 SSt. / 2,5 ECTS
Physik BW (VO)	2 SSt. / 3 ECTS
Mathematik 1 (VO)	5 SSt. / 7 ECTS
Baumechanik 1 (VO)	2 SSt. / 3,5 ECTS
Mathematik 2 (VO)	5 SSt. / 7 ECTS
Baumechanik 2 (UE)	2 SSt. / 3,5 ECTS
Vermessungswesen (VO)	3 SSt. / 3,5 ECTS
Vermessungswesen (LU)	1,5 SSt. / 2,5 ECTS
Baustofflehre GL (VO)	1,5 SSt. / 1,5 ECTS
Baustofflehre GL (LU)	2,5 SSt. / 4 ECTS
Baucheemie (VO)	1 SSt. / 1 ECTS
Darstellende Geometrie (VO)	1 SSt. / 2 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	2 SSt. / 3 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	- / 2 ECTS

## 3. Semester

Mathematik 3 (VO)	4 SSt. / 5 ECTS
Baumechanik 3 (VO)	4 SSt. / 5 ECTS
Baustatik 1 (VO)	4 SSt. / 6 ECTS
Bauverfahrenstechnik (VO)	4 SSt. / 5 ECTS
Baumanagement GL (VO)	1,5 SSt. / 2,5 ECTS
Baubetriebliches Rechnungswesen (VO)	1,5 SSt. / 1,5 ECTS
Modell und Bemessung (VO)	1 SSt. / 1,5 ECTS
Geology for Civil Engineers (VO)	3 SSt. / 4,5 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	1,5 SSt. / 2,5 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	- / 2 ECTS

## 4. Semester

Hydromechanik (VO)	2 SSt. / 3 ECTS
Baustatik 2 (VO)	4 SSt. / 5 ECTS
Bauphysik im Hochbau (VO)	2 SSt. / 3 ECTS
Betonbau GL (VO)	4 SSt. / 6 ECTS
Stahlbau GL (VO)	4 SSt. / 6 ECTS
Hochbaukonstruktion GL (VO)	3 SSt. / 4 ECTS
Hydraulik GL (VO)	3 SSt. / 4 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	2 SSt. / 3 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	- / 2 ECTS

## 5. Semester

Holzbau GL (VO)	3 SSt. / 4 ECTS
Straßenwesen GL1 (VO)	3 SSt. / 4 ECTS
Eisenbahnwesen GL1 (VO)	2,5 SSt. / 4 ECTS
Hydrologie (VO)	1 SSt. / 1,5 ECTS
Felsmechanik und Tunnelbau GL (VO)	3 SSt. / 3,5 ECTS
Geotechnik GL1 (VO)	3 SSt. / 3,5 ECTS
Wahlfächer (-)	- / 8 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	- / 1,5 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	- / 1,5 ECTS

## 6. Semester

Bauwirtschaftslehre GL (VO)	1,5 SSt. / 2 ECTS
Siedlungswasserbau GL1 (VO)	3 SSt. / 4 ECTS
Konstruktiver Wasserbau GL1 (VO)	3 SSt. / 4 ECTS
Bachelorprojekt (SP)	4 SSt. / 5 ECTS
Wahlfächer (-)	- / 14 ECTS
freie Lehrveranstaltungen (-)	- / 1,5 ECTS

## Einführung in das Bauwesen [STEOP]

Institut für Eisenbahn-Infrastrukturdesign

### Lehrinhalt

Einführung in die Hintergründe des Bauwesens mit der Vermittlung historischer Bauverfahren, Konstruktionsprinzipien, Werkstoffe sowie der vertraglichen Wechselwirkung der am Bau Beteiligten. Wesentlich hier ist die Vermittlung der Bedeutung des Bauwesens in der Entwicklung der Zivilisation. Zudem werden die wesentlichen Arbeitsstile der einzelnen Fachrichtungen vorgestellt, um einen umfassenden Einblick in die Bauingenieurwissenschaften zu vermitteln.

**LV-Nummer:**

218.101

**LV-Typ:**

VO

**2,5 ECTS**

**1,5 SSt**

**Semester:**

W1

### Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse)

keine

### Lehrziel

Kenntnis der grundlegenden Zusammenhänge der Bauingenieurwissenschaften. Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden mit dem Gebiet der Bauingenieurwissenschaften vertraut machen. Sie sollen Basiskenntnisse für ingenieurtechnische Aufgaben auf allen Gebieten erwerben. Die Studierenden sollen lernen, die Aufgaben von BauingenieurInnen kennen zu lernen und ein Verständnis für die Methoden und den damit verbundenen Lösungsansätzen entwickeln. Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bereichen sollen erkannt werden.

# Physik BW [STEOP]

Institut für Experimentalphysik

## Lehrinhalt

Mechanik - Überblick über die fundamentalsten Größenarten und Gesetze, Hydrostatik und Hydrodynamik. Schwingungs- und Wellenlehre, Schall. Grundlagen der Wärmelehre - Temperatur, Gasgleichung, Wärmetransport. Feuchte Luft, Taupunkt, Diffusion, Mollierdiagramm. Elektrizitätslehre - kurzer Überblick über die fundamentalsten Größenarten und Gesetze. Licht - Grundgrößen, Lichtquellen. Brand

**LV-Nummer:**

511.151

**LV-Typ:**

VO

**3 ECTS**

**2 SSt**

**Semester:**

W1

## Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse)

Kenntnisse aus Mathematik und Physik in einem Umfang, wie er bei Absolventen eines Realgymnasiums im Allgemeinen gegeben ist.

## Lehrziel

Die Studierenden sollen die fundamentalsten Begriffe und Gesetze der Physik und im Speziellen der Bauphysik anhand geeigneter Demonstrationsexperimente in anschaulicher Form kennenlernen und diese Kenntnisse für die rechnerische Lösung einfacher Problemstellungen anwenden.

# Informatik BW [STEOP]

Institute of Interactive Systems and Data Science

## Lehrinhalt

Der Inhalt der Lehrveranstaltung setzt sich aus den folgenden Themenbereichen zusammen:

- Geschichte der Informatik und Bestandteile eines Computersystems
- Einführung in Programmierung und Analytische Problemlösung
- Programmieren in Python und Data Science

<b>LV-Nummer:</b>
-------------------

706.005
---------

<b>LV-Typ:</b>
----------------

VU
----

<b>4 ECTS</b>
---------------

<b>3 SSt</b>
--------------

<b>Semester:</b>
------------------

W1
----

## Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse)

Die Studierenden sollten über elementare Computerkenntnisse verfügen und einen Rechner sicher bedienen können.

## Lehrziel

Die Studierenden sollen folgende Lernergebnisse in drei Themenbereichen erzielen:

- 1) Geschichte der Informatik und Bestandteile eines Computersystems
- 2) Einführung in Programmierung und Analytische Problemlösung
- 3) Programmieren in Python und Data Science

# Nachhaltigkeit im Bauwesen [STEOP]

Institut für Bauphysik, Gebäudetechnik und Hochbau

## Lehrinhalt

Die folgenden Themen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung „Nachhaltigkeit im Bauwesen“ behandelt:

- Die Herausforderung und Chance der Nachhaltigkeit: Definitionen von Nachhaltigkeit - ein konzeptionelles und praktisches Verständnis von Nachhaltigkeit, einschließlich einer Reihe von Nachhaltigkeitsprinzipien auf hohem Niveau. Konzepte der globalen Allmende und der Umweltgerechtigkeit. Die Neun Planetarischen Grenzen. Methoden zur Messung unserer globalen und gesellschaftlichen Auswirkungen auf die Umwelt durch Konzepte wie die IPAT-Gleichung und den ökologischen Fußabdruck.

- Nachhaltigkeit in der modernen bebauten Umwelt: Wie die bebaute Umwelt sowohl zur globalen Herausforderung der Nachhaltigkeit beiträgt als auch von ihr beeinflusst wird. Globales Bevölkerungswachstum und das Phänomen der Megastädte, Wettbewerb um Ressourcen und Grenzen des Wachstums. Entkopplung von Energie und Kohlenstoff, Entkopplung der Wirtschaft von ständigem Wachstum. Konzepte von Abfall und Kreislaufwirtschaft. Die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Kosten des Nichthandelns.

- Materialien und Energie 1: Verständnis der erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Eigenschaften einer Reihe von Materialien und Energie und Konzepte der Energieintensität. Anwendung der Materialflussanalyse (MFA), der Materialintensität pro Dienstleistungseinheit (MIPS), der Energierendite (EROEI) und der Lebenszyklusanalyse (LCA).

- Materialien und Energie 2: Herausforderungen bei der Gewinnung und Herstellung von Metallen, Mineralien, Zement, Dämmstoffen, Glas und gängigen Baumaterialien. Biomaterialien und Biopolymere und das Ziel einer abfallfreien gebauten Umwelt und die Herausforderungen, die sich bei verschiedenen Bauanwendungen stellen.

- Wasser in der bebauten Umwelt: Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Der Wasserkreislauf und seine Auswirkungen auf die bebaute Umwelt. Hochwasser und Hochwasserschutz. Nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen. Die Verwendung von Wasser im Bauwesen. Verkörperter Wassergehalt von Materialien, verkörperter Energiegehalt von Wasser. Schutz des Grundwassers. Regenwassernutzung und Wasserspeicherung. Wasserentnahme,

<b>LV-Nummer:</b> 219.115
<b>LV-Typ:</b> VO <b>2 ECTS</b> <b>1,5 SSt</b> <b>Semester:</b> W1

-reinigung und -aufbereitung. Verfahren zur Entsalzung von Wasser. Globale Wasserknappheit und Wasserschutz, Wasserqualitätsmanagement.

- Netto-Null-Kohlenstoff-Gebäude und Gemeinden: Definitionen von „Netto-Null“, Auswirkungen von Randbedingungen und Kohlenstoffbilanzierung. Kohlenstoffbilanzierung, Kohlenstoffausgleiche und Verlagerung. EU, nationale und regionale Null-Kohlenstoff-Ziele und Politiken. Energieangebot und -nachfrage. Positive Energy Districts (PEDS) und Smart Cities. Gebäude als „Prosumenten“, die Schnittstelle zwischen Gebäuden, Verkehr, Infrastruktur, Abfall, Lebensmitteln und Ressourcen.
- Leistungsstarke und gesunde Gebäude: Definitionen von Hochleistungsgebäuden, wichtige Leistungsindikatoren. Energieleistung vs. Umweltbewertungssysteme. Die Schnittstelle zwischen Gebäuden und Menschen. Konzepte der Widerstandsfähigkeit, des Wohlbefindens und der Gesundheit in der bebauten Umwelt.
- Nachhaltige Entwicklung und der grüne Übergang: Globale Chancen: groß angelegte globale Nachhaltigkeitsinitiativen. Fallstudien zu den besten und schlechtesten Praktiken im Bereich der Nachhaltigkeit, die die Zusammenhänge zwischen Tiefbauprojekten und den wichtigsten Umweltproblemen, wie sie in den Neun Planetarischen Grenzen dargestellt sind, untersuchen.

### **Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse)**

keine

### **Lehrziel**

Die Studierenden erhalten ein tieferes Verständnis für die Anwendung von Nachhaltigkeitsprinzipien im Bauwesen und für die Methoden zur Bewertung der Umweltauswirkungen von Gebäuden und Infrastrukturen in der bebauten Umwelt. Darüber hinaus werden die Studierenden die historischen und aktuellen Ursachen der Umwelt- und Sozialzerstörung sowie die wichtigsten politischen Rahmenbedingungen verstehen lernen, wie man auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene nachhaltige Ergebnisse erzielen kann.

# Vermessungswesen [STEOP]

Institut für Ingenieurgeodäsie und Messsysteme

## Lehrinhalt

Grundlagen und praktische Aspekte der modernen Vermessung.

Der Inhalt der Vorlesung enthält:

- *Grundlagen*
- *Referenzsysteme*
- *Projektionen und Berechnungen*
- *Bauelemente der Instrumente*
- *Nivellement*
- *Theodolit und Richtungsmessung*
- *trigonometrische Höhenmessung*
- *Laserscanning*
- *GNSS Positionierung*
- *Photogrammetrie*
- *Planungsgrundlagen*
- *Absteckung*
- *Geodätische Netze und Tunnelvermessung*
- *Praxisbeispiele*

Anhand praktischer Beispiele werden die Aufgaben und Produkte des Vermessungswesens vorgestellt. Die Beispiele motivieren und führen zur Wahl geeigneter Messinstrumente, Messmethoden und Auswerteverfahren.

<b>LV-Nummer:</b> 520.158
<b>LV-Typ:</b> VO <b>2,5 ECTS</b> <b>1,5 SSt</b> <b>Semester:</b> S2

## Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse)

keine

## Lehrziel

Verständnis für die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Vermessungs- und Bauingenieuren im Rahmen der Tätigkeiten bei der Planung und Ausführung von Bauvorhaben. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu den Aufgaben, Methoden und Instrumenten des Vermessungswesens.



## Baustofflehre GL [STEOP]

Institut für Materialprüfung und Baustofftechnologie mit angeschlossener TVFA für Festigkeits- und Materialprüfung

### Lehrinhalt

- Einführung in die Baustofftechnologie
- Allgemeine Eigenschaften und Anforderungen an Gesteinskörnungen
- Beton: Begriffe nach ÖNORM B 4710, Frischbeton, Festbeton, Leicht-, und Faserbeton, Dauerhaftigkeit von Beton
- Mörtel: Mauer-, Putz-, und Estrichmörtel
- keramische Baustoffe, Ziegel, Fliesen und Platten
- Eisenwerkstoffe: Struktur und Gefüge, Stahlherstellung, Einteilung und Bezeichnung von Stählen, Prüfungen, Gusseisen
- Nichteisenmetalle: Ausgangsstoffe, Herstellung und Anwendung von Aluminium, Kupfer, Zink und Blei
- Holztechnologie: Allgemeines zum Thema Holz, physikalische-, mechanische Eigenschaften des Holzes, Demonstrationsversuch an Holzproben in Bauteilgröße

**LV-Nummer:**

206.250

**LV-Typ:**

VO

**4 ECTS**

**2,5 SSt**

**Semester:**

S2

### Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse)

keine

### Lehrziel

Studierende sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung mit den Grundkenntnissen der Baustoffanwendung unter baupraktischen Randbedingungen und mit dem zugehörigen Regelwerk (Normen) vertraut. Weiters sind die Studierenden in der Lage zu beurteilen, welche Baustoffe zu welchen Einsatzbedingungen geeignet bzw. ungeeignet sind.

## Bauchemie [STEOP]

Institut für Materialprüfung und Baustofftechnologie mit angeschlossener TVFA für Festigkeits- und Materialprüfung

### Lehrinhalt

Bauchemie anorganisch (Grundlagen der anorganischen Chemie)

- Oxide, pH-Wert, Laugen, Säuren, Salze, Stoffsysteme, etc.
- Wasser (Kreislauf des Wassers, Oberflächenspannung, Wasser als Bindemittel, natürliche Wässer)
- Gestein- und Verwitterungsprodukte
- Quarz und Silikate (Quarz - Vorkommen und Eigenschaften, natürliche Silikate, Glas, silikatische Erzeugnisse)
- Keramische Baustoffe (Brennen von Ton, Ziegel)
- Anorganische Bindemittel (Luftkalk, Gips, Hydraulische Kalke, Portland Zement)
- Baustoffkorrosion und -korrosionsschutz (Angriffe auf Mörtel und Beton, Vorkommen aggressiver Stoffe)
- Betonstahlkorrosion (Karbonatisierung, chloridinduzierte Korrosion)

<b>LV-Nummer:</b>
-------------------

206.200
---------

<b>LV-Typ:</b>
----------------

VO
----

<b>2 ECTS</b>
---------------

<b>1 SSt</b>
--------------

<b>Semester:</b>
------------------

S2
----

### Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse)

keine

### Lehrziel

Praxisbezogene Vermittlung vornehmlich der anorganischen sowie einige Grundlagen der organischen Chemie der Bauwesens.



**Dyckerhoff & Widmann**  
Gesellschaft m. b. H. • Bauunternehmung

wir bauen auf Ideen

Werden Sie Teil  
unseres Teams.



Wir bauen  
auf Sie.

Ihre Karriere  
bei DYWIDAG.

Linz · Wien · Salzburg · Ennsdorf

[www.dywidag.at](http://www.dywidag.at)



Wir planen  
erfolgreiche Projekte  
- SEI DABEI!



**BHM INGENIEURE**  
Engineering & Consulting GmbH  
[karriere@bhm-ing.com](mailto:karriere@bhm-ing.com)



FELDKIRCH • LINZ • GRAZ • SCHAAN • PRAG

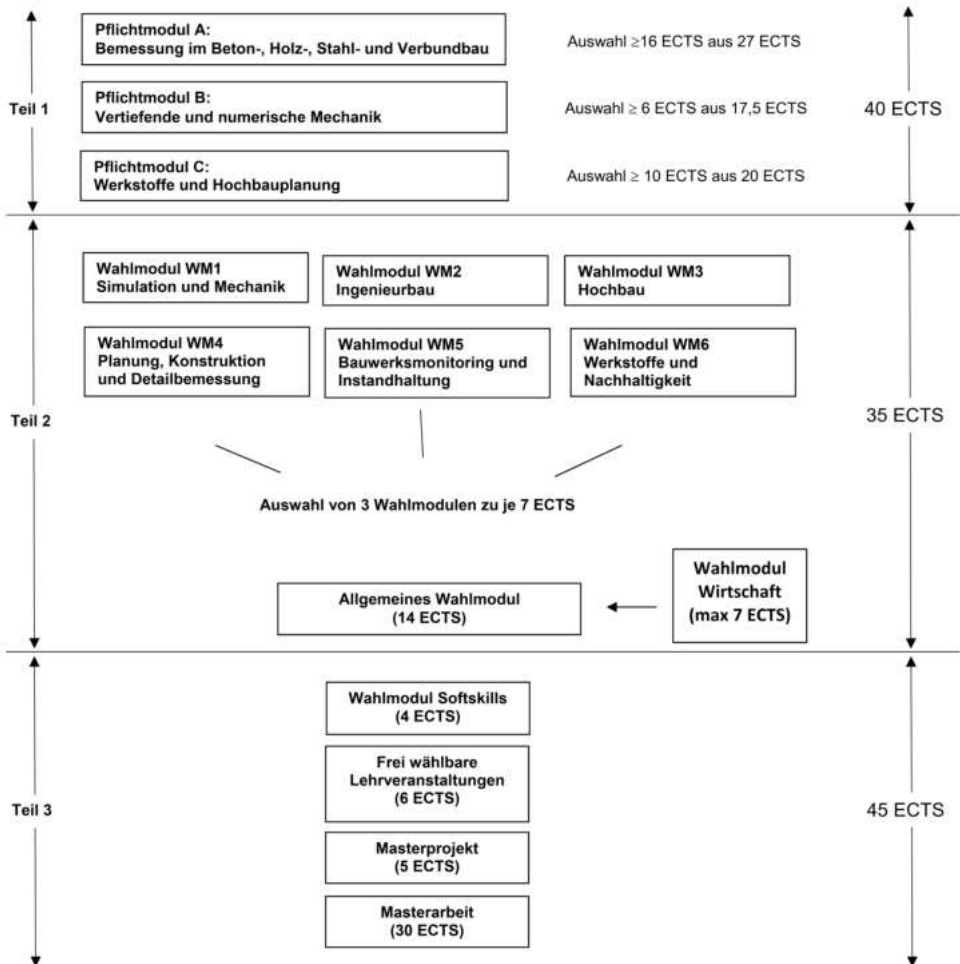
# Masterstudium Konstruktiver Ingenieurbau

## Allgemeines

Das Masterstudium des konstruktiven Ingenieurbaus bereitet die Studierenden auf ein breites Spektrum an Aufgaben vor. Beginnend bei der Planung, über die konstruktive Auslegung bis zur Überprüfung und Instandhaltung von Hoch- und Brückenbauten – all dies umfasst das spätere Berufsumfeld eines konstruktiven Bauingenieurs. Die entsprechenden benötigten Grundlagen für ein späteres berufliches Dasein in einem der genannten Bereiche oder auch in der Forschung werden den Studierenden im Masterstudium konstruktiver Ingenieurbau beigebracht, wobei nachfolgende Grafik eine Übersicht über den Aufbau des Studiums gibt.

## Empfohlene Semesterzuteilung

Nachfolgend findest du eine Tabelle mit der empfohlenen Studienorganisation hinsichtlich der Pflicht- und Wahlfächer. Die Zuteilung der Lehrveranstaltungen ist dir in den Wahlfächern freigestellt, jedoch musst du darauf achten, dass du Lehrveranstaltungen im vorgegebenen Ausmaß aus den jeweiligen Katalogen auswählst.



## Pflichtmodule – Teil 1

Aus der Gruppe der drei Pflichtmodule sind je die in den nachfolgenden Tabellen geforderten Mindest-ECTS zu belegen. Gesamt müssen für alle drei Pflichtmodule 40 ECTS-Anrechnungspunkte absolviert werden.

<b>Pflichtmodul A</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Stahlbetonbau	4	VU	6	Wintersemester
Spannbetonbau	3,5	VU	5	Sommersemester
Stahlbau	3,5	VU	5	Wintersemester
Verbundbau	3	VU	4	Sommersemester
Holzbau 1	2	VU	3	Wintersemester
Holzbau 2	3	VU	4	Sommersemester
Mindestsumme Pflichtmodul A:			16	

<b>Pflichtmodul B</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Finite Element Method	2	VU	3	Wintersemester
Structural Dynamics	2	VU	3	Sommersemester
Continuum Mechanics	3	VU	4,5	Wintersemester
Flächentragwerke	3	VU	4	Sommersemester
Stabilität	2	VU	3	Wintersemester
Mindestsumme Pflichtmodul B:			6	

<b>Pflichtmodul C</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Hoch- und Industriebau	3	VO	4,5	Sommersemester
Bauphysik 1 - Wärmeschutz und Feuchteschutz	2	VU	3	Wintersemester
Planung gebäudetechnischer Anlagen	3	VO	4	Wintersemester
Konstruktionswerkstoffe	2	VU	3	Wintersemester
Baustofflehre VA	2	VO	3	Sommersemester
Angewandte Probabilistik im konstruktiven Ingenieurbau	2	VU	3	Sommersemester
Mindestsumme Pflichtmodul C:			10	

## Wahlmodule – Teil 2

Aus den nachfolgenden Wahlmodulen WM1 – WM6 müssen 3 gewählt werden, aus denen je mindestens 7 ECTS zu absolvieren sind.

<b>Simulation und Mechanik</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Computerstatik	2	VU	3	Wintersemester
Nichtlineare Tragwerksanalyse	2	VU	3	Sommersemester
Angewandte Baudynamik und Erdbeben	3	VU	4	Wintersemester
Nonlinear Finite Element Methods*	2	VU	3	Sommersemester
Boundary Element Methods*	2	VU	3	Sommersemester
Technische Numerik	2	VO	4	Wintersemester
Technische Numerik	1	UE	2	Wintersemester
Theory of Materials*	2	VU	3	Sommersemester
Optimierungsmethoden für nachhaltige Baukonstruktionen	2	VU	3	Sommersemester

Tabelle 21: Lehrveranstaltungen Simulation und Mechanik

\*Lehrveranstaltung in Englisch

<b>Ingenieurbau</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Brückenbau Grundlagen	1,5	VO	2	Sommersemester
Brückenbau	1,5	UE	2	Wintersemester
Betonbrücken	2	VU	3	Wintersemester
Stahl- und Verbundbrücken	1,5	VO	2	Wintersemester
Holzbrücken	1	VU	1,5	Wintersemester
Modellbildung im Beton- und Stahlbetonbau	2	VU	3	Sommersemester
UHPC im Konstruktiven Ingenieurbau	2	VU	3	Sommersemester
Rohrleitungsbau	1	VO	1,5	Wintersemester
Fachexkursion Ingenieurbau	1	EX	1	Sommersemester
Soil Mechanics and Foundation Engineering*	2,5	VU	4	Wintersemester

Tabelle 22: Lehrveranstaltungen Ingenieurbau

\*Lehrveranstaltung in Englisch

<b>Hochbau</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Fassaden- und Glasbau	3	VU	4,5	Wintersemester
AK Gebäudetechnik	2	VU	3	Sommersemester

Seminar Gebäudetechnik	4	SP	5	Sommersemester
Leichtbau	2	VU	3	Sommersemester
Mauerwerksbau	2	VU	3	Wintersemester
Bauphysik 2 - Schallschutz und Akustik	2	VU	3	Sommersemester
Hochbaudetails	2	VU	3	Wintersemester
Low Carbon Building Design and Communities*	2	VU	3	Wintersemester

Tabelle 23: Lehrveranstaltungen Hochbau

\*Lehrveranstaltung in Englisch

Planung, Konstruktion und Detailbemessung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Ressourcenschonendes Bauen mit Beton	3,5	VU	5	Sommersemester
Konstruktion in Stahl	3,5	VU	5	Wintersemester
Konstruktion in Holz	3,5	SP	5	Sommersemester
Holzhochbauten	2	VO	3	Wintersemester
Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung	1,5	VU	2	Sommersemester
Building Information Modeling - Vertiefungs-Projekt	3	SP	4	Wintersemester
Building Performance Simulation*	2	VU	3	Sommersemester

Tabelle 24: Lehrveranstaltungen Planung, Konstruktion und Detailbemessung

\*Lehrveranstaltung in Englisch

Bauwerksmonitoring und Instandhaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Messtechnik	2	VO	3	Wintersemester
Zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksmonitoring	2	VO	3	Sommersemester
Anwendung ZfP- und Monitoringverfahren	1	UE	1,5	Sommersemester
Bauschadensanalyse im Hochbau	2	VU	3	Wintersemester
Bestandsanalyse und Instandhaltung von Holzkonstruktionen	2	VO	3	Sommersemester
Experimentelle Methoden im Konstruktiven Ingenieurbau	2	VU	3	Wintersemester
Bauschäden und Instandsetzung im Bestand	2	VO	3	Wintersemester



Energy Monitoring and Effects on Indoor Climate*	2	VU	3	Sommersemester
--	---	----	---	----------------

Tabelle 25: Lehrveranstaltungen Bauwerksmonitoring und Instandhaltung

\*Lehrveranstaltung in Englisch

Werkstoffe und Nachhaltigkeit	SSSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Betontechnologie	2	VU	3	Wintersemester
Erweiterete Betontechnologie	2	VU	3	Sommersemester
Klebertechnologie und Holzwerkstoffe	1	VO	1,5	Sommersemester
Qualitätssicherung und Zertifizierung von Bauprodukten	2	SE	3	Wintersemester
Nachhaltigkeitsbewertung im Hochbau	2	VU	3	Sommersemester
Ökobilanzierung - Life Cycle Assessment	3	SP	4	Wintersemester

Tabelle 26: Lehrveranstaltungen Werkstoffe und Nachhaltigkeit

Des Weiteren sind 14 ECTS des allgemeinen Wahlmodules zu absolvieren. Dieser kann bis zu 7 ECTS aus dem Wahlmodul Wirtschaft enthalten, sowie Lehrveranstaltungen aus den Pflichtmodulen A, B und C sowie den Wahlmodulen 1 – 6.

Wahlmodul Wirtschaft	SSSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Bauwirtschaftslehre 1	3	VU	4	Wintersemester
Baubetriebslehre 1	2,5	VU	3	Wintersemester
Bauvertragswesen 1	2	VO	3	Sommersemester
Produktivität im Baubetrieb	2	VO	3	Wintersemester
Schalungs- und Rüsttechnik	3,5	VU	4,5	Wintersemester
Chancen- und Risikomanagement in der Bauwirtschaft	2	VU	3	Sommersemester
Bauablaufplanung und Logistik	3	VU	4,5	Sommersemester
Bauprojektmanagement 1	3	VO	4	Wintersemester
Bauunternehmensführung 1	3	VU	4	Sommersemester
Facility Management	3	VU	4	Wintersemester
Projektentwicklung	3	VU	4	Sommersemester

Tabelle 27: Lehrveranstaltungen Wahlmodul Wirtschaft

### **Masterarbeit, -projekt und weiteres – Teil 3**

Zusätzlich müssen im Rahmen des Masterstudiums konstruktiver Ingenieurbau (wie auch in der Übersicht dargestellt) Softskills (4 ECTS), frei wählbare Lehrveranstaltungen (6 ECTS), ein Masterprojekt (5 ECTS) und die Masterarbeit (30 ECTS) absolviert werden.

Für weitere Fragen zum Studienplan komm einfach bei uns in der Studienvertretung vorbei oder melde dich bei unserer Studiendekanin Daniela Fuchs-Hanusch.

# Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen

## Allgemeines

Die Bauingenieurwissenschaften bestehen schon seit Jahren nicht mehr lediglich aus den konstruktiven Disziplinen des Bauens. Den modernen Bauwerken werden bereits weitaus mehr Aufgaben zugeordnet, die sich von der Nutzung bis hin zur Gebäudetechnik strecken. Schon zu Beginn mit der Idee eines Gebäudes und den ersten Skizzen wird, neben der eigentlichen Nutzung, auch der Lebenszyklus eines Gebäudes ins Detail geplant. Den wirtschaftlichen BauingenieurInnen obliegt es vom Beginn der ersten Skizze an bis hin zum vollendeten Bauobjekt die Termine, Kosten und auch die Wirtschaftlichkeit zu überwachen und zu vertreten. Die Einsatzgebiete der BauwirtschaftsingenieurInnen streckt sich von Dienstbarkeiten in behördlichen Bereichen bis hin zu selbstständigen Ingenieurbürotätigkeiten sowohl im Hochbau als auch im Infrastruktur- bzw. Tiefbaubereich.

### Pflichtfach

17,5 SSt. / 24 ECTS

### Wahlfach

*Baubetrieb und Baumanagement*

- / 25 ECTS

### Wahlfach

*Wirtschaftswissenschaften*

- / 12 ECTS

### Wahlfach

*Ergänzungsfach Bauwesen*

- / 12 ECTS

### Masterprojekt

- / 5 ECTS

### Softskills

- / 6 ECTS

### Freifach

- / 6 ECTS

## Pflichtfach (Methoden der Bauwirtschaft)

Abbildung 2: Aufbau Masterstudium Bauwirtschaft

Die im Pflichtfach enthaltenen Lehrveranstaltungen bilden die Grundlage zur Vertiefung in die *bauwirtschaftl. Richtung* der Bauingenieurwissenschaften. Hierin werden Baubetrieb, Management, Prozess und die rechtlichen Aspekte verbunden und vermittelt. Um den Lehrinhalten aufbauend folgen zu können, wird empfohlen, diese Lehrveranstaltungen zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Pflichtlehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Baubetriebslehre 1	2,5	VU	3	Wintersemester (S1)
Bauwirtschaftslehre 1	3	VU	4	Wintersemester (S1)
Bauprojektmanagement 1	3	VO	4	Wintersemester (S1)
Produktivität im Baubetrieb	2	VO	3	Wintersemester (S1)
Bauvertragswesen 1	2	VO	3	Sommersemester (S2)
Bauunternehmensführung 1	3	VU	4	Sommersemester (S2)
Chancen- und Risikomanagement in der Bauwirtschaft	2	VU	3	Sommersemester (S2)

## Wahlfach 1 (Baubetrieb und Baumanagement)

Neben dem bestimmten *Know-How* ist es als Absolventin bzw. Absolvent sehr wichtig auch das *Know-Why* zu verstehen. Die Lehrveranstaltungen in diesem Katalog vermitteln genau dieses Wissen und bilden die forschungsnahen Kernfächer des *Instituts für Baubetrieb und Bauwirtschaft*.

Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Bauvertragswesen 2	2,5	VU	3	Wintersemester
Bauwirtschaftsübungen	3	UE	4,5	Wintersemester
Bauprojektmanagement 2	3	VU	4	Wintersemester
Bau- und Immobilienfinanzierung	2	VO	3	Wintersemester
Facility Management	3	VU	4	Wintersemester
Schalungs- und Rüsttechnik	3,5	VU	4,5	Wintersemester
Planung gebäudetechnischer Anlagen	3	VO	4	Wintersemester
Building Information Modelling 1	3	VO	4	Sommersemester
Bauen im Bestand	2,5	VU	3	Sommersemester
Baubetriebslehre 2	2,5	VU	3	Sommersemester
Bauwirtschaftslehre 2	2,5	VU	3	Sommersemester
Bauunternehmensführung 2	3	SE	3	Sommersemester
Projektentwicklung	3	VU	4	Sommersemester
Bauablaufplanung und Logistik	3	VU	4,5	Sommersemester
Baubetrieb und Exkursion	2	SE	3	Sommersemester

Tabelle 29: Wahlfachkatalog 1

## Wahlfach 2 (Wirtschaftswissenschaften)

Da diese Vertiefungsrichtung die bauwirtschaftlichen Aspekte der Bauingenieurwissenschaften abbildet, werden in diesem Katalog wirtschaftswissenschaftliche Inhalte mit Bezug zum Bauwesen gelehrt. Das Lehrziel sollten, sowohl volkswirtschaftliche, als auch betriebswirtschaftliche Fähigkeiten sein.

Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Bauwirtschaftslehre 3	2,5	VU	3	Wintersemester
Ausgewählte Kapitel Baumanagement	2	SE	3	Wintersemester
Arbeitsrecht	2	VO	3	Wintersemester
Sicherheitstechnik und BauKG	1,5	VO	2	Wintersemester
Purchasing and Supply Management*	3	VO	4,5	Wintersemester
Entrepreneurship*	2	VO	3	Wintersemester

Entrepreneurship*	1	UE	2	Wintersemester
Business Modeling and Simulation*	2	VO	2	Wintersemester
Business Modeling and Simulation*	2	UE	2	Wintersemester
Management Control System*	3	VO	4,5	Wintersemester
Grundlagen der Energiewirtschaft	2	VO	3	Wintersemester
Building Information Modelling 2	3,5	VU	4,5	Wintersemester
Special Topics in Construction Management	1	VO	1,5	Wintersemester
Bauvertragswesen 3	2,5	VU	3	Sommersemester
Baubetrieb im Fertigteilbau	2	SE	2	Sommersemester
Interdisziplinäre Bauprojektentwicklung	2	SE	2	Sommersemester
Volkswirtschaftslehre	2	VO	3	Sommersemester
Auslandsbau	1	SE	1,5	Sommersemester
Arbeitswissenschaften im Baubetrieb	2	SE	2	Sommersemester
Logistik Management	1	VO	1,5	Sommersemester
Logistik Management	1	UE	1,5	Sommersemester
Seminar Gebäudetechnik	4	SE	5	Sommersemester
AK Gebäudetechnik	2	VU	3	Sommersemester
Company's Management of Innovation*	1	VO	1,5	Sommersemester
Company's Management of Innovation*	2	UE	2	Sommersemester
<i>Es besteht zusätzlich die Möglichkeit Lehrveranstaltungen aus dem WFK 1 zu absolvieren</i>				

Tabelle 30: Wahlfachkatalog 2

\*Lehrveranstaltung in Englisch

### Wahlfach 3 (Ergänzungsfach Bauwesen)

Um den einschlägigen Horizont der Vertiefung etwas auszubreiten, sollten in diesem Wahlfach Grundlagen Lehrveranstaltungen aus anderen Vertiefungsrichtungen der Bauingenieurwissenschaften gewählt werden.

Lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Finite Element Method*	2	VU	3	Wintersemester
Holzbau 1	2	VU	3	Wintersemester
Stahlbetonbau	4	VU	6	Wintersemester
Stahlbau	3,5	VU	5	Wintersemester
Tragstrukturen	3	VU	4,5	Wintersemester

Bauphysik 1 - Wärmeschutz und Feuchteschutz	2	VU	3	Wintersemester
Nachhaltige Infrastruktur	3	VU	4,5	Wintersemester
Modelling of Networks*	3	VU	4,5	Wintersemester
Verkehrsplanung	3,5	VO	5	Wintersemester
LifeCycleManagement Railway Infrastructure*	1	VO	1,5	Wintersemester
Verkehrswirtschaft	1	VO	1,5	Wintersemester
Infrastructure Pricing*	1	VO	1,5	Wintersemester
Soil Mechanics and Foundation Engineering*	2,5	VU	4	Wintersemester
Geotechnical Monitoring*	3	VU	4	Wintersemester
Hydraulics 1*	1	VO	1,5	Wintersemester
Hydraulics 1*	1,5	SE	1,5	Wintersemester
Fundamentals of Grouting*	2	VO	3	Wintersemester
Engineering Geological Investigation*	2	VO	3	Wintersemester
Petrology*	1	VO	1,5	Wintersemester
Rock Mechanics and Tunneling*	2,5	VO	4	Sommersemester
Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	2	VU	3	Sommersemester
Baustofflehre VA	2	VO	3	Sommersemester
Holzbau 2	3	VU	4	Sommersemester
Verbundbau	3	VU	4	Sommersemester
Brückenbau GL	1,5	VO	2	Sommersemester
Hydraulic Engineering*	2,5	VU	4	Sommersemester

Tabelle 31: Wahlfachkatalog 3

\*Lehrveranstaltung in Englisch

## Empfohlene Semesterzuteilung

Nachfolgend findest du eine Tabelle mit der empfohlenen Studienorganisation hinsichtlich der Pflicht- und Wahlfächer. Die Zuteilung der Lehrveranstaltungen ist dir in den Wahlfächern freigestellt, jedoch musst du darauf achten, dass du Lehrveranstaltungen im vorgegebenen Ausmaß aus den jeweiligen Katalogen auswählst.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Baubetriebslehre 1 (VU)  2,5 SSt. / 3 ECTS	Bauvertragswesen 1 (VO)  2 SSt. / 3 ECTS	Wahlfächer "Wirtschaftswissenschaften"	Masterarbeit (-)
Bauwirtschaftslehre 1 (VU)  3 SSt. / 4 ECTS	Baunternehmensführung 1 (VU)  3 SSt. / 4 ECTS	- / 7 ECTS	
Bauprojektmanagement 1 (VO)  3 SSt. / 4 ECTS	Chancen- und Risikomanagement .... (VU)  2 SSt. / 3 ECTS	Wahlfächer "Ergänzungsfach Bauwesen"	
Produktivität im Baubetrieb (VO)  2 SSt. / 3 ECTS	Wahlfächer "Baubetrieb und Baumanagement"	- / 9 ECTS	
Wahlfächer "Baubetrieb und Baumanagement"	- / 12 ECTS	Masterprojekt (-)  - / 5 ECTS	
- / 13 ECTS	Wahlfächer "Wirtschaftswissenschaften"	Softskills (-)  - / 3 ECTS	
Softskills (-)  - / 3 ECTS	Wahlfächer "Ergänzungsfach Bauwesen"	freie Lehrveranstaltungen (-)  - / 6 ECTS	
	- / 5 ECTS		
	- / 3 ECTS		
	- / 3 ECTS	- / 6 ECTS	

Abbildung 3: empfohlene Studienorganisation für den *Bauwirtschaft* Master

Du bist klarerweise nicht verpflichtet dein Studium genau nach diesem Maßstab zu studieren, dies sollte lediglich eine Empfehlung sein, wie du dein Studium organisieren kannst.

# Masterstudium Geotechnical and Hydraulic Engineering

## Allgemeines

Das Drei-Säulen-Modell dieses Masterstudiums bzw. Vertiefungsfaches spiegelt auch grundlegend die Gruppierung der Berufsfelder nach Abschluss des Studiums wieder. Die Möglichkeiten in der Praxis sind in allen Richtungen nahezu ident, dieses Studium bereitet dich auf ein internationales Agieren in der Welt der Bauingenieurin bzw. des Bauingenieurs vor. Da du im Tätigkeitsbereich des Wasserbaus, Grundbaus bzw. Tunnelbaus vorwiegend international tätig sein kannst, wird dieses Studium in englischer Sprache abgehalten und bildet somit ein nicht nur umfangreiches Fachwissen sondern auch ein starkes gesellschaftliches Fundament für dein späteres Berufsfeld.

In ausgedehnten Übungen im Labor und Gelände, sowie bei Exkursionen und klarerweise theoretischen Übungen, wird die Konzeption von Problemstellungen erlernt und auch praktisch anhand zahlreicher Projekte umgesetzt. Besonderes Augenmerk wird neben der Vermittlung vertiefender fachlicher theoretischer Kenntnisse auch auf die Vermittlung praktischer, sozialer und medialer Kompetenzen gelegt.

Die folgenden Seiten sollen dir einen Überblick über dieses Studium geben und ein Rüstzeug für deine Studienorganisation bieten.

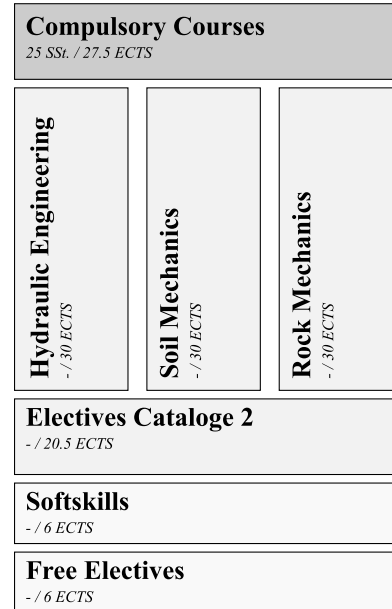


Abbildung 4: Aufbau Masterstudium GHE



## Pflichtfach (inkl. Lehrveranstaltungen)

Die folgende Tabelle beschreibt das Pflichtfach zum Masterstudium *Geotechnical and Hydraulic Engineering*, die du zu Beginn des Studiums absolvieren solltest, denn sie bilden die Grundlage für die jeweiligen weiteren Vertiefungslehveranstaltungen. Zur jeweiligen Lehrveranstaltung dazugehörend findest du die Anzahl der ECTS- Anrechnungspunkte und die empfohlene Semesterzuordnung.

Pflichtlehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Engineering Geological Investigation	2	VO	3	Wintersemester
Soil Mechanics and Foundation Engineering	2,5	VU	4	Wintersemester
Hydraulics 1	1	VO	1,5	Wintersemester
Hydraulics 1	1,5	SE	1,5	Wintersemester
Finite Element Method	2	VU	3	Wintersemester
Geotechnical Monitoring	3	VU	4	Wintersemester
Petrology	1	VO	1,5	Wintersemester
Petrology	1	UE	1	Wintersemester
Rock Mechanics and Tunneling	2,5	VO	4	Sommersemester
Hydraulic Engineering	2,5	VU	4	Sommersemester

Tabelle 32: Pflichtlehrveranstaltungen

## Wahlfach 1 (*Drei-Säulen-Abschnitt*)

In diesem Teil deines Studiums musst du dich für **eine** der drei Säulen (Wasserbau, Bodenmechanik und Grundbau oder Felsmechanik und Tunnelbau) entscheiden. Ein Mischen der Lehrveranstaltungen ist leider nicht möglich. Aus der gewählten Säule sind dann Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem jeweiligen Katalog auszuwählen. Nachfolgend findest du diese Lehrveranstaltungskataloge.

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Baubetriebslehre 1*	2,5	VU	3	Wintersemester
Hydraulics 2	4	VU	6	Wintersemester
Risiko- und Katastrophenmanagement*	3	VU	4	Wintersemester
Project Planning and Supervision of Hydraulic Structures	3,5	VU	5	Wintersemester
Seismic Evaluation of Water Retention Structures	2	VU	3	Wintersemester
Fundamentals of Grouting	2	VO	3	Wintersemester
Hydrology	2	VO	3	Wintersemester
Master Project Hydraulic Engineering	4	SP	5	Wintersemester
Testing Technology and Laboratory Tutorial in Hydraulics	3	LU	4	Sommersemester
River and Sediment Hydraulics	2	VU	3	Sommersemester
Field Excursion Hydraulic Engineering	1,5	EX	1,5	Sommersemester
Geotechnical Earthquake Engineering	2	VU	3	Sommersemester

Tabelle 33: Wahlfachkatalog zu Hydraulic Engineering

\*Lehrveranstaltung in Deutsch

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Baubetriebslehre 1*	2,5	VU	3	Wintersemester
Case Studies in Foundation Engineering	4	VU	6	Wintersemester
Computational Geotechnics	4,5	VU	6	Wintersemester
Soil Mechanics Laboratory	1,5	LU	2	Wintersemester
Master Project Soil Mechanics	4	SP	5	Wintersemester
Fundamentals of Grouting	2	VO	3	Wintersemester
Landslides and Slope Processes	2	VO	3	Wintersemester
Advanced Soil Mechanics and Foundation Engineering	6	VU	8	Sommersemester
Structural Dynamics	2	VU	3	Sommersemester
Field Excursion Soil Mechanics	1,5	EX	1,5	Sommersemester
Geomorphology and Geology of the Quaternary	1,5	VU	1,5	Sommersemester
Geotechnical Earthquake Engineering	2	VU	3	Sommersemester

Tabelle 34: Wahlfachkatalog zu Soil Mechanics

\*Lehrveranstaltung in Deutsch

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Baubetriebslehre 1*	2,5	VU	3	Wintersemester
Monitoring Data Interpretation (NATM)	1,5	VU	2	Wintersemester
Numerical Methods in Rock Mechanics	2	VU	3	Wintersemester
Field Methods in Rock Mass Characterization	2	VU	3	Wintersemester
Construction Contract	2	VU	3	Wintersemester
Fundamentals of Grouting	2	VO	3	Wintersemester
TBM Excavation	1,5	VU	2	Wintersemester
Master Project Rock Mechanics	4	SP	5	Wintersemester
Tunnelling Technology with Tunnel Boring Machines	3	VU	4	Wintersemester
Advanced Rock Mechanics and Tunneling 1	4	SE	6	Sommersemester
Advanced Rock Mechanics and Tunneling 2	3	SE	4	Sommersemester
Rock Mechanics Laboratory Testing	2,5	LU	3,5	Sommersemester
Ventilation and Tunnel Safety	2	VU	3	Sommersemester
Field Excursion Rock Mechanics	1,5	EX	1,5	Sommersemester
Applied Data Science for Geotechnics	2	SE	3	Sommersemester

Tabelle 35: Wahlfachkatalog zu Rock Mechanics

\*Lehrveranstaltung in Deutsch

## Wahlfach 2

Für das *Wahlfach 2* sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 20,5 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem Wahlfachkatalog 2 oder aus den drei Wahlfachkatalogen 1a, 1b, oder 1c zu absolvieren.

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>SSt.</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>Semesterzuordnung</b>
Messtechnik*	2	VO	3	Wintersemester
Wasserwirtschaft*	3	VU	4	Wintersemester
Numerics in Hydraulic Engineering	3	VU	4,5	Wintersemester
Energy Economy	1,5	VO	2	Wintersemester
Advanced Hydraulics	2	VU	3	Wintersemester
Landscaping in Hydraulic Engineering	3	VU	4,5	Wintersemester
High pressure water conduits for pumped-storage hydropower	2	VU	3	Wintersemester
Clay and Clay Minerals in Geotechnics	1,5	VO	2	Wintersemester

Boundary Element Methods	2	VU	3	Wintersemester
Continuum Mechanics	3	VU	4,5	Wintersemester
Hydrochemistry	1	VO	1,5	Wintersemester
Integrale Tragwerksplanung mit 3D-Gesamtmodellen	2	VU	3	Wintersemester
Construction Management and Call for Tender	2	VO	3	Sommersemester
Field Excursion Geotechnics and Hydraulic Engineering	3	EX	3	Sommersemester
Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik*	2	VU	3	Sommersemester
Design of Hydraulic Steel Structures	2	VU	3	Sommersemester
Engineering Geological Field Excursion	4	EX	4	Sommersemester
Engineering Geological Mapping	3	EX	3	Sommersemester
Approval procedures	2	VO	3	Sommersemester
Geotechnical risk assessment	2	VU	3	Sommersemester
Theory of Materials	2	VU	3	Sommersemester
GIS-Based Water Resources Management	3	VU	4	Sommersemester

Tabelle 36: Wahlfachkatalog 2 zu Subject-specific Elective Courses

## Empfohlene Semesterzuteilung

Nachfolgend findest du eine Tabelle mit der empfohlenen Studienorganisation hinsichtlich der Pflicht- und Wahlfächer. Die Zuteilung der Lehrveranstaltungen ist dir in den Wahlfächern freigestellt, jedoch musst du darauf achten, dass du Lehrveranstaltungen im vorgegebenen Ausmaß aus den jeweiligen Katalogen auswählst.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Engineering Geological Investigation (VO) 2 SSt. / 3 ECTS	Rock Mechanics and Tunneling (VO) 2,5 SSt. / 4 ECTS	Wahlfächer (-)	Masterarbeit (-)
Soil Mechanics and Foundation Engineering (VU) 2,5 SSt. / 4 ECTS	Hydraulic Engineering (VU) 2,5 SSt. / 4 ECTS		
Hydraulics 1 (VO) 1 SSt. / 1,5 ECTS	Wahlfächer (-) - / 17 ECTS		
Hydraulics 1 (SE) 1,5 SSt. / 1,5 ECTS			
Finite Element Method (VU) 2 SSt. / 3 ECTS			
Geotechnical Monitoring (VU) 3 SSt. / 4 ECTS			
Petrology (VO) 1 SSt. / 1,5 ECTS			
Petrology (UE) 1 SSt. / 1 ECTS			
Wahlfächer (-) - / 6 ECTS			
Softskills (-) - / 2 ECTS	Softskills (-) - / 2,5 ECTS		
freie Lehrveranstaltungen (-) - / 2,5 ECTS	freie Lehrveranstaltungen (-) - / 2,5 ECTS	Softskills (-) - / 1,5 ECTS	
		freie Lehrveranstaltungen - / 1 ECTS	freie Lehrveranstaltungen - / 30 ECTS

Abbildung 5: empfohlene Studienorganisation für den GHE Master

Du bist klarerweise nicht verpflichtet dein Studium genau nach diesem Maßstab zu studieren, dies sollte lediglich eine Empfehlung sein, wie du dein Studium organisieren kannst.

# Das volle Spektrum der Zivil- & Geotechnik

Integrative Lösungen für komplexe Projekte



## Wir meistern die Herausforderungen

Wir sind die Expert:innen für Geologie & Geotechnik, Tunnelbau, Wasserbau und Flussbau, Naturgefahren, Infrastruktur, Erdwärme, Windkraft, Wasserkraft und Bergbau.

- ✓ Planung, Beratung und Bauaufsicht
- ✓ Vermessung und Monitoring
- ✓ Gutachten und Standsicherheitsberechnungen
- ✓ Modellierung und Simulation
- ✓ BIM Planung
- ✓ Naturgefahren und Risikomanagement

Du siehst deine Zukunft in den oben genannten Fachbereichen? Dann starte jetzt deine Karriere bei der iC und bewirb dich für unsere Niederlassungen in Österreich (Wien, Salzburg und Villach) oder Slowenien (Ljubljana).



Schönbrunner Strasse 297, 1120 Wien, Österreich  
T +43 1 521 69-0, office@ic-group.org, ic-group.org



FOLLOW US  
on



# Masterstudium Infrastruktur

## Allgemeines

Mit der Umstellung dieses Masterstudiums bilden wir ein völlig neues Abbild dieser Richtung im Bauingenieurwesen. Es wird mit dem Pflichtfach ein starkes Fundament in den drei großen bzw. den drei Hauptthematiken in der Infrastruktur geschaffen, welches im Vertiefungsfach, dem Wahlfach 1, dann in alle Richtungen vertieft werden kann, und mittels modernster Techniken und forschungsgeleiteter Lehre werden die Thematiken der Infrastruktur vermittelt. Da es in der Praxis unumgänglich ist, im Bauwesen ein breites Spektrum an Fachwissen abzudecken, wird dieses durch die Lehrinhalte im Wahlfach 2 um die Grundlagen anderer Vertiefungsrichtungen ergänzt. Mit dem Abschluss dieses Masterstudiums wird ein theoretisches Wissen und eine praktische Anwendungskompetenz, für eine selbstständige Karriere in Bereichen der Industrie, Ingenieurbüros, Behörden, sowie auch in Forschungseinrichtungen, angeeignet.



Abbildung 6: Aufbau Masterstudium Infrastruktur

## Pflichtfach (Planungs- und Baumethoden Infrastruktur)

Die folgende Tabelle beschreibt das Pflichtfach zum Masterstudium *Infrastruktur*, die du zu Beginn des Studiums absolvieren solltest, denn sie bilden die Grundlage für die jeweiligen weiteren Vertiefungslehrveranstaltungen. Zur jeweiligen Lehrveranstaltung dazugehörend findest du die Anzahl der ECTS- Anrechnungspunkte und die empfohlene Semesterzuordnung. Die Lehrveranstaltungen dieses Kataloges sollen die Grundzüge für Entwurf, Bau und Betrieb, sowie vertiefende Einblicke in die Thematik der Lebenszyklusbetrachtung und Netzmodellierungen in der Infrastruktur bilden.

Pflichtlehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Nachhaltige Infrastruktur	3	VU	4,5	Wintersemester (S1)
Modelling of Networks*	3	VU	4,5	Wintersemester (S1)
Verkehrsplanung	3,5	VO	5	Wintersemester (S1)
Gleisbau und -instandhaltung	3,5	VO	5	Wintersemester (S1)
Städtische Wasserinfrastruktur	3,5	VO	5	Wintersemester (S1)

Tabelle 37: Pflichtlehrveranstaltungen

## Wahlfach 1 (Anwendungen in der Infrastruktur)

Das Angebot dieses Kataloges bietet die vertiefende Betrachtung der Infrastruktur und behandelt die Bereiche der Planung, sowie rechtliche und wirtschaftliche Aspekte. Hierbei sollten auch die verschiedenen Planungsmethoden und -werkzeuge nach modernsten Techniken angeeignet werden. Aus diesem Katalog sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS zu absolvieren.

Pflichtlehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Seminar Infrastruktur	2	SE	3	Wintersemester
Straßenverkehrstechnik/Telematik	2	VO	3	Wintersemester
Verkehr und Umwelt	2	VO	3	Wintersemester
Hydrology*	2	VO	3	Wintersemester
Grundwassernutzung	1	VU	1,5	Wintersemester
Wasserwirtschaft	3	VU	4	Wintersemester
Geografische Informationssysteme in der Infrastruktur	2	VU	3	Sommersemester
Asset Management of Urban Water Infrastructure*	2	VO	3	Sommersemester
Wasser- und Abwasserbehandlung	3	VO	4,5	Sommersemester
Modellierung in der Siedlungswasserwirtschaft	2	VU	3	Sommersemester
Entwurf und Erhaltung von Verkehrsanlagen	2	VU	3	Sommersemester
Transport Modelling*	4	VU	6	Sommersemester
Eisenbahnbetrieb	2	VO	3	Sommersemester
Spurführung	2	VO	3	Sommersemester
Nachfrageorientierte Infrastrukturentwicklung	2	VU	3	Sommersemester
LifeCycleManagement Railway Infrastructure	1	VO	1,5	Sommersemester
European Railway Framework*	1	VO	1,5	Sommersemester
Verkehrswirtschaft	1	VO	1,5	Sommersemester
Infrastructure Pricing*	1	VO	1,5	Sommersemester

Tabelle 38: Wahlfachkatalog 1

\*Lehrveranstaltung in Englisch



## Wahlfach 2 (Ergänzungsfach Bauwesen)

Mit den Lehrinhalten dieses Wahlfaches wird der Kompetenzbereich des Masterabsolventen in der Infrastruktur auf ein breites Spektrum ausgeweitet. Somit werden Grundlagen anderer Bereiche des Bauwesen vermittelt. Aus diesem Katalog sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 25 ECTS zu absolvieren.

Pflichtlehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Special Topics in Infrastructure Planning*	2	VO	2	Wintersemester
Raumordnung und Infrastrukturrecht	2	VO	3	Wintersemester
Urban and Local Transport*	2	VU	3	Wintersemester
Finanzierung des öffentlichen Verkehrs	1	VO	1,5	Wintersemester
Seilbahnbau	2	VO	3	Wintersemester
Wassergüte	2	LU	3	Wintersemester
Model Based Optimisation of Water Distribution Systems*	2	VU	3	Wintersemester
Gewässerökologie	1	VO	1,5	Wintersemester
Abfallwirtschaft	1	VO	1,5	Wintersemester
Kläranlagenmodellierung	2	VU	3	Wintersemester
Geotechnical Monitoring*	3	VU	4	Wintersemester
Soil Mechanics and Foundation Engineering*	2,5	VU	4	Wintersemester
Landslides and Slope Processes*	2	VO	3	Wintersemester
Project Planning and Supervision of Hydraulic Structures*	3,5	VO	5	Wintersemester
Risiko- und Katastrophenmanagement	3	VU	4	Wintersemester
Hydraulics 1*	1	VO	1,5	Wintersemester
Hydraulics 2*	4	VO	6	Wintersemester
Stahl- und Verbundbrücken	1,5	VO	2	Wintersemester
Holzbrücken	1	VU	1,5	Wintersemester
Betontechnologie	2	VU	3	Wintersemester
Bauprojektmanagement 1	3	VO	4	Wintersemester
Produktivität im Baubetrieb	2	VO	3	Wintersemester
Baubetriebslehre 1	2,5	VU	3	Wintersemester
Bauwirtschaftslehre 1	3	VU	4	Wintersemester
Exkursion Infrastruktur	1	EX	1	Sommersemester
Statistik in der Infrastruktur	2	VU	3	Sommersemester
Verkehrssicherheit	2	VO	3	Sommersemester
Eisenbahnunfälle	1	VO	1,5	Sommersemester
Energieversorgung elektrischer Bahnen	1	VO	1,5	Sommersemester
Flughäfen	1,5	SE	1,5	Sommersemester

Hydrologisches Feldpraktikum	1	UE	1,5	Sommersemester
Grundwassermodellierung	2	VU	3	Sommersemester
Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	2	VU	3	Sommersemester
Hydraulic Engineering*	2,5	VU	4	Sommersemester
Rock Mechanics and Tunneling*	2,5	VO	4	Sommersemester
Straßenbau VA	2	SE	3	Sommersemester
Brückenbau Grundlagen	1,5	VO	2	Sommersemester
Bauphysik 2	2	VU	3	Sommersemester
Chancen- und Risikomanagement in der Bauwirtschaft	2	VU	3	Sommersemester

Tabelle 39: Wahlfachkatalog 2

\*Lehrveranstaltung in Englisch

## Empfohlene Semesterzuteilung

Nachfolgend findest du eine Tabelle mit der empfohlenen Studienorganisation hinsichtlich der Pflicht- und Wahlfächer. Die Zuteilung der Lehrveranstaltungen ist dir in den Wahlfächern freigestellt, jedoch musst du darauf achten, dass du Lehrveranstaltungen im vorgegebenen Ausmaß aus den jeweiligen Katalogen auswählst.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Nachhaltige Infrastruktur (VU)  3 SSt. / 4,5 ECTS	Wahlfächer (-)	Wahlfächer (-)	Masterarbeit (-)
Modelling of Networks* (VU)  3 SSt. / 4,5 ECTS			
Verkehrsplanung (VO)  3,5 SSt. / 5 ECTS			
Gleisbau- und instandhaltung (VO)  3,5 SSt. / 5 ECTS			
Städtische Wasserinfrastruktur (VO)  3,5 SSt. / 5 ECTS			
Wahlfächer (-)  - / 3 ECTS	- / 24 ECTS	- / 22 ECTS	
Softskills (-)  - / 3 ECTS	Softskills (-)  - / 3 ECTS	Masterprojekt (-)  - / 5 ECTS	
Softskills (-)  - / 3 ECTS	freie Lehrveranstaltungen (-)  - / 3 ECTS	freie Lehrveranstaltungen (-)  - / 3 ECTS	- / 30 ECTS

Abbildung 7: empfohlene Studienorganisation für den Infrastruktur Master

Du bist klarerweise nicht verpflichtet dein Studium genau nach diesem Maßstab zu studieren, dies sollte lediglich eine Empfehlung sein, wie du dein Studium organisieren kannst.

# INNOVATIVE TUNNEL ENGINEERING



**TUNNEL DESIGN**

**GEOTECHNICAL ENGINEERING**

**CONSTRUCTION MANAGEMENT**

**INSTRUMENTATION & MONITORING**

**WATERPROOFING & WATER CONTROL**

**TUNNEL REHABILITATION**

**MINING SUPPORT SERVICES**

[www.dr-sauer.com](http://www.dr-sauer.com)

Salzburg | London | Washington | Toronto



## Softskills und Freifächer

Im Rahmen des Masterstudiums sind Freifächer und Softskills im Ausmaß von 10 (Konstruktiver-Ingenieurbau) bzw. 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Hierbei entfallen 6 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Freifächer und 4 (Konstruktiver-Ingenieurbau) bzw. 6 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Softskills. Deine Freifächer kannst du an jeder anerkannten Universität österreichweit absolvieren bzw. klarerweise auch an der TU Graz. Die Softskills sollen deine persönlichen Kompetenzen stärken, hierzu sind Lehrveranstaltungen aus dem Programm des Zentrums für Sprach- und Schlüsselkompetenzen der TU Graz, des Zentrums für Soziale Kompetenzen der Universität Graz, sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ), in genanntem Ausmaß, auszuwählen. Empfohlen werden jedoch Lehrveranstaltung die eine Fremdsprache schulen.

(Pflicht)lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semesterzuordnung
Wirtschaftsmediation	2	SE	3	W/S
Wirtschaftsenglisch	2	VU	2,5	W/S
Konfliktmanagement	2	SE	2	S
Rhetorik und Präsentation	2	SE	2	W/S
Mitarbeiterführung	1	VO	1,5	W/S
Mitarbeiterführung	1	UE	1	W/S
Kreativitätstechniken	1	VO	1,5	W/S
Kreativitätstechniken	1	UE	2	W/S
Futurology	2	VU	4	W
Technikfolgenabschätzung	2	SE	4	W/S
Science, Technology and Society: Core Concepts and Case Studies	2	VO	4	W
Nachhaltige Technikgestaltung	2	VU	4	W
Diversity Management	2	SE	2	W/S
Erfolgreiche Teamarbeit in Projekten	2	SE	2	W
Finding Scientific Information and Publishing Your Research Results	2	SE	2	W
Führungsverhalten	2	SE	2	W
Gesprächsverhalten, Diskussionstechnik und Rhetorik	2	SE	2	W/S
Intercultural Social Competence for Work and Life	2	SE	2	W/S
LERNKOMPETENZ: Erfolgreich lernen mit dem MEMP-Lernsystem	2	SE	2	W

Tabelle 40: Liste der empfohlenen Soft-Skills

# Stundenpläne Bachelor- und Masterstudium

Kurzfristig kann es immer zu Terminverschiebungen kommen, daher sind die nachfolgenden Tabellen lediglich als Richttermine anzusehen. Gültige Letztstände der Abhaltungstermine der jeweiligen Lehrveranstaltungen findest du in deinem persönlichen Terminkalender im TUG Online.

Den Letztstand der Stundenpläne findest du auch auf der Homepage des Dekanates für Bauingenieurwissenschaften.

# Bachelor Bauingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

WS 24/25

Bachelor

1. Semester

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	September														Oktober																											
	(38.)							(39.)							(40.)							(41.)							(42.)							(43.)						
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
LV-freie Zeit Sommerferien							M M M M							M M M M							M M M M							M3 M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M3 I12 I34														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	Oktober														November														Dezember													
	(44.)							(45.)							(46.)							(47.)							(48.)							(49.)						
	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Allerseelen Allerseelen							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	Dezember														Jänner																											
	(50.)							(51.)							(52.)							(1.)							(2.)							(3.)						
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
LV-freie Zeit Weihnachtsferien							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														
							M M M M							M M M M							M M M M							M M M M														

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	Jänner														Februar														März												
	(4.)							(5.)							(6.)							(7.)							(8.)		1. Woche (9.)										
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
LV-freie Zeit Semesterferien							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													
							2. Klausur							Prüf. P							Klaus. BU							Prüf. E													

M	Mathematik 1 (VU)	6 SSSt	8 ECTS	HS L
P	Physik BW (VO)	2 SSSt	3 ECTS	HS P1
E	Einführung in das BW (VO)	1,5 SSSt	2,5 ECTS	HS 1
N	Nachhaltigkeit im Bauwesen	1,5 SSSt	2 ECTS	HS L

BV	Baumechanik 1 (VO)	3 SSSt	4,5 ECTS	HS L
BU	Baumechanik 1 (UE)	3 SSSt	4 ECTS	HS L, HS A, HS B
I	Baumech. 1-Tutorium (UE)	1 SSSt	1 ECTS	HS L
I	Informatik BW (VU)	3 SSSt	4 ECTS	HS G; EDV Lernzentren







# Bachelor Bauingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

SS 2025

Bachelor

4. Semester

Februar							März														April																											
1. Woche							(9.) 2. Woche							(10.) 3. Woche							(11.) 4. Woche							(12.) 5. Woche					(13.) 6. Woche					(14.)										
24	25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15	-9.00																																															
9.00	-9.45																																															
10.00	-10.45																																															
10.45	-11.30																																															
11.30	-12.15																																															
12.15	-13.00																																															
13.00	-13.45																																															
13.45	-14.30																																															
14.45	-15.30																																															
15.30	-16.15																																															
16.30	-17.15																																															
17.30	-18.15																																															
18.30	-19.15																																															
19.15	-20.00																																															

April														Mai																																		
7. Woche							(15.)							(16.)							(17.) 8. Woche							(18.) 9. Woche							(19.) 10. Woche					(20.)								
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15	-9.00																																															
9.00	-9.45																																															
10.00	-10.45																																															
10.45	-11.30																																															
11.30	-12.15																																															
12.15	-13.00																																															
13.00	-13.45																																															
13.45	-14.30																																															
14.45	-15.30																																															
15.30	-16.15																																															
16.30	-17.15																																															
17.30	-18.15																																															
18.30	-19.15																																															
19.15	-20.00																																															

Mai														Juni																																		
11. Woche							(21.) 1. Woche							(22.) 2. Woche							(23.) 3. Woche							(24.) 4. Woche							(25.)					(26.)								
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15	-9.00																																															
9.00	-9.45																																															
10.00	-10.45																																															
10.45	-11.30																																															
11.30	-12.15																																															
12.15	-13.00																																															
13.00	-13.45																																															
13.45	-14.30																																															
14.45	-15.30																																															
15.30	-16.15																																															
16.30	-17.15																																															
17.30	-18.15																																															
18.30	-19.15																																															
19.15	-20.00																																															

Juli														August																																		
(27.)							(28.)							(29.)							(30.)							(31.)					(32.)															
30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15	-9.00																																															
9.00	-9.45																																															
10.00	-10.45																																															
10.45	-11.30																																															
11.30	-12.15																																															
12.15	-13.00				</																																											











# Studenplan - Geotechnical and Hydraulic Engineering

SS 2025

Hydraulic Engineering - 1a

2. Semester

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	Februar						März												April																																									
	1. Woche						9. 2. Woche						(10.) 3. Woche						(11.) 4. Woche						(12.) 5. Woche						(13.) 6. Woche						(14.)																							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa																								
LV-freie Zeit Semesterferien																																																												

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	7. Woche						(15.) April						(16.)						(17.) 8. Woche						(18.) 9. Woche						(19.) 10. Woche						(20.)																							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa																								
	LV-freie Zeit Osterferien																																																											

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	11. Woche						(21.) Mai						1. Woche						(22.) 2. Woche						(23.) 3. Woche						(24.) 4. Woche						(25.)						(26.)																												
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa																													
	Engineering Geological Mapping																																																																						

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15
--







# Studenplan - Geotechnical and Hydraulic Engineering

SS 2025

Soil Mechanics - 1b

2. Semester

	Februar														März														April												
	1. Woche				2. Woche				3. Woche				4. Woche				5. Woche				6. Woche		7. Woche																		
	24	25	26	27	28	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	LV-freie Zeit Semesterferien														HE HE HE FE														Engineering Geological Field Excursion												
9.00 - 9.45															HE HE GO FE																										
10.00 - 10.45															HE HE BDE GO FE																										
10.45 - 11.30															HE HE BDE GO FE																										
11.30 - 12.15															HE HE BDE FE																										
12.15 - 13.00															HE HE BDE FE																										
13.00 - 13.45															GEE GEE																										
13.45 - 14.30															GEE GEE																										
14.45 - 15.30															GEE GEE																										
15.30 - 16.15															GEE GEE																										

	April														Mai																										
	7. Woche				8. Woche				9. Woche				10. Woche				11. Woche				12. Woche																				
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	LV-freie Zeit Osterferien														HE HE HE FE																										
9.00 - 9.45															HE HE HE FE																										
10.00 - 10.45															HE HE BDE HE FE																										
10.45 - 11.30															HE HE BDE GO FE																										
11.30 - 12.15															HE HE BDE FE																										
12.15 - 13.00															HE HE BDE FE																										
13.00 - 13.45															GEE GEE																										
13.45 - 14.30															GEE GEE																										
14.45 - 15.30															GEE GEE																										
15.30 - 16.15															GEE GEE																										

	Mai														Juni																										
	11. Woche				12. Woche				13. Woche				14. Woche				15. Woche				16. Woche																				
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	LV-freie Zeit Sommerferien														BDE BDE BDE																										
9.00 - 9.45															BDE BDE BDE																										
10.00 - 10.45															GEE GEE																										
10.45 - 11.30															GEE GEE																										
11.30 - 12.15															GEE GEE																										
12.15 - 13.00															GEE GEE																										
13.00 - 13.45															GEE GEE																										
13.45 - 14.30															GEE GEE																										
14.45 - 15.30															GEE GEE																										
15.30 - 16.15															GEE GEE																										

	Juli														August																										
	27. Woche				28. Woche				29. Woche				30. Woche				31. Woche				32. Woche																				
	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	LV-freie Zeit Sommerferien														08.09. - 14.09.2025																										
9.00 - 9.45															15.09. - 21.09.2025																										
10.00 - 10.45															22.09. - 28.09.2025																										
10.45 - 11.30															Field Excursion Hydraulic Engineering																										
11.30 - 12.15															Field Excursion Hydraulic Engineering																										
12.15 - 13.00															Field Excursion Hydraulic Engineering																										
13.00 - 13.45															Field Excursion Hydraulic Engineering																										
13.45 - 14.30															Field Excursion Hydraulic Engineering																										
14.45 - 15.30															Field Excursion Hydraulic Engineering																										
15.30 - 16.15															Field Excursion Hydraulic Engineering																										

**Compulsory courses:**

HE	Hydraulic Engineering (VU)	2,5 SSt	4 ECTS
----	----------------------------	---------	--------

**Catalogue 1b:**

FE	Advanced Soil Mechanics and Foundation Engineering (VU)	6 SSt	8 ECTS
FESM	Field Excursion Soil Mechanics (EX)	1,5 SSt	1,5 ECTS
GO	Geomorphology and Geology of the Quaternary (VU)	1,5 SSt	1,5 ECTS
GEE	Geotechnical Earthquake Engineering (VU)	2 SSt	3 ECTS
BDE	Structural Dynamics and Earthquakes 2 (VU)	2 SSt	3 ECTS

**Catalogue 2:**

EGFE	Engineering Geological Field Excursion (EX)	4 SSt	4 ECTS
EGM	Engineering Geological Mapping (EX)	3 SSt	3 ECTS







# Studenplan - Geotechnical and Hydraulic Engineering

WS 24/25

Rock Mechanics - 1c

3. Semester

	September														Oktober																										
	(38.)							(39.) 1. Woche							(40.) 2. Woche							(41.) 3. Woche								(42.) 4. Woche							(43.)				
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20		21	22	23	24
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	LV-freie Zeit Sommerferien														Nationalfeiertag																										
9.00 - 9.45																																									
10.00 - 10.45																																									
10.45 - 11.30																																									
11.30 - 12.15																																									
12.15 - 13.00																																									
13.00 - 13.45																																									
13.45 - 14.30																																									
14.45 - 15.30																																									
15.30 - 16.15																																									
16.30 - 17.15																																									
17.30 - 18.15																																									
18.30 - 19.15																																									
19.15 - 20.00																																									

	Oktober							November														Dezember																					
	(44.) 5. Woche							(45.) 6. Woche							(46.) 7. Woche							(47.) 8. Woche								(48.) 9. Woche							(49.) 10. Woche						
	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		
8.15 - 9.00	Mein Urlaub														Mein Urlaub																												
9.00 - 9.45																																											
10.00 - 10.45																																											
10.45 - 11.30																																											
11.30 - 12.15																																											
12.15 - 13.00																																											
13.00 - 13.45																																											
13.45 - 14.30																																											
14.45 - 15.30																																											
15.30 - 16.15																																											
16.30 - 17.15																																											
17.30 - 18.15																																											
18.30 - 19.15																																											
19.15 - 20.00																																											

	Dezember														Jänner																										
	(50.) 11. Woche							(51.) 12. Woche							(52.) 13. Woche							(53.) 14. Woche																			
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	LV-freie Zeit Weihnachtsferien														Nationalfeiertag																										
9.00 - 9.45																																									
10.00 - 10.45																																									
10.45 - 11.30																																									
11.30 - 12.15																																									
12.15 - 13.00																																									
13.00 - 13.45																																									
13.45 - 14.30																																									
14.45 - 15.30																																									
15.30 - 16.15																																									
16.30 - 17.15																																									
17.30 - 18.15																																									
18.30 - 19.15																																									
19.15 - 20.00																																									

	Jänner							Februar														März																										
	(4.) 15. Woche							(5.) 16. Woche							(6.) 17. Woche							(7.) 18. Woche							(8.) 19. Woche							(9.) 1. Woche												
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2					
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	LV-freie Zeit Semesterferien														Nationalfeiertag																																	
9.00 - 9.45																																																
10.00 - 10.45																																																
10.45 - 11.30																																																
11.30 - 12.15																																																
12.15 - 13.00																																																
13.00 - 13.45																																																
13.45 - 14.30																																																
14.45 - 15.30																																																
15.30 - 16.15																																																
16.30 - 17.15																																																
17.30 - 18.15																																																
18.30 - 19.15																																																
19.15 - 20.00																																																

**Catalogue 1c:**

NM	Numerical Methods in Rock Mechanics (VU)	2 SSt	3 ECTS
FM	Field Methods of Rock Mass Characterization (VU)	2 SSt	3 ECTS
FG	Fundamentals of Grouting (VO)	2 SSt	3 ECTS
TBM	TBM Excavation (VU)	1,5 SSt	2 ECTS
RML	Rock Mechanics Laboratory Testing (LU)	2,5 SSt	3,5 ECTS
Master Project	Master Project Rock Mechanics (SP)	4 SSt	5 ECTS

**Catalogue 2:**

AH	Advanced Hydraulics (VU)	2 SSt	3 ECTS
NHE	Numerics in Hydraulic Engineering (VU)	3 SSt	4,5 ECTS
CM	Continuum Mechanics (VU)	3 SSt	4,5 ECTS

# Stundenplan Wirtschaftsingenieurwesen - Bauwesen

WS 24/25

Masterstudium

1. Semester

	September														Oktober																																									
	(38.)							(39.)							(40.)							(41.)							(42.)							(43.)																				
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27														
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So								
8.15 - 9.00																													BB																											
9.00 - 9.45																													BB																											
10.00 - 10.45																													BB																											
10.45 - 11.30																													EW	BB																										
11.30 - 12.15																													EW	WE																										
12.15 - 13.00	LV-freie Zeit Sommerferien																																																							
13.00 - 13.45																													BP	PA	FMA																									
13.45 - 14.30																													BP	PA	FMA																									
14.45 - 15.30																													BP	PA	FMA																									
15.30 - 16.15																													BP	PA	FMA																									
16.30 - 17.15																													BP	PA	FMA																									
17.30 - 18.15																													BP	PA	FMA																									
18.30 - 19.15																													BP	PA	FMA																									
19.15 - 20.00																													BP	PA	FMA																									

	Oktober							November																					Dezember																																	
	(44.)							(45.)							(46.)							(47.)							(48.)							(49.)																										
	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8																				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So														
8.15 - 9.00	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP																	
9.00 - 9.45	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP																	
10.00 - 10.45	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP																	
10.45 - 11.30	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP																	
11.30 - 12.15	BB							BB							BB							BB							BB							BB							BB																			
12.15 - 13.00								Allerheiligen							Allerseelen																																															
13.00 - 13.45	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						
13.45 - 14.30	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						
14.45 - 15.30	BP	FMA						BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						
15.30 - 16.15	BP	FMA						BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						
16.30 - 17.15	BP	FMA						BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						
17.30 - 18.15	BP	FMA						BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						
18.30 - 19.15	BP	FMA						BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						
19.15 - 20.00	BP	FMA						BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP							BP	BB	PA	EW	BP						

	Dezember														Jänner																																								
	11. Woche (50.)							12. Woche (51.)							13. Woche (52.)							14. Woche (53.)																																	
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19													
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So														
8.15 - 9.00																													SR	PA	SR	SR																							
9.00 - 9.45																													SR	PA	SR	SR																							
10.00 - 10.45																													SR	PA	SR	SR																							
10.45 - 11.30																													SR	PA	SR	SR																							
11.30 - 12.15																													SR	PA	SR	SR																							
12.15 - 13.00																													SR	PA	SR	SR																							
13.00 - 13.45	LV-freie Zeit Weihnachtsferien																																																						
13.45 - 14.30																													SR	PA	SR	SR																							
14.45 - 15.30																													SR	PA	SR	SR																							
15.30 - 16.15																													SR	PA	SR	SR																							
16.30 - 17.15																													SR	PA	SR	SR																							
17.30 - 18.15																													SR	PA	SR	SR																							
18.30 - 19.15																													SR	PA	SR	SR																							
19.15 - 20.00																													SR	PA	SR	SR																							

	Jänner							Februar														März																										
	(4.)							(5.)							(6.)							(7.)							(8.)							(9.)												
	15	20	21	22	23	24	25	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8.15 - 9.00	Prüf. BB	SR						Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
9.00 - 9.45	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
10.00 - 10.45	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
10.45 - 11.30	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
11.30 - 12.15	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
12.15 - 13.00	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
13.00 - 13.45	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
13.45 - 14.30	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
14.45 - 15.30	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
15.30 - 16.15	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
16.30 - 17.15	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
17.30 - 18.15	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
18.30 - 19.15	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													
19.15 - 20.00	Prüf. BB	SR	PA					Prüf. BB	SR	SR							Prüf. BB	SR	SR																													

**Pflichtfach :**

BB	Baubetriebslehre 1 (VU)	2,5 SSt.	3 ECTS
EW	Bauwirtschaftslehre 1 (VU)	3 SSt.	4 ECTS
BP	Bauprojektmanagement 1 (VO)	3 SSt.	4 ECTS
PB	Produktivität im Baubetrieb (VO)	2 SSt.	3 ECTS

**Wahlfachkatalog 1 :**

BI	Bau- und Immobilienfinanzierung (VO)	2 SSt.	3 ECTS
PA	Planung gebäudetechn. Anlagen (VO)	3 SSt.	4 ECTS
SR	Schalungs- und Rüsttechnik (VU)	3,5 SSt.	4,5 ECTS
FM	Facility Management (VU)	3 SSt.	4 ECTS

**Soft Skills :**

WE	Wirtschaftsenglisch (VU)	2 SSt.	2,5 ECTS
WM	Wirtschaftsmediation	2 SSt.	3 ECTS









# Stundenplan Bauingenieurwissenschaften - Infrastruktur

WS 24/25

Masterstudium

1. Semester

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	September														Oktober														Nationalfeiertag																		
	(38.)							(39.) 1. Woche							(40.) 2. Woche							(41.) 3. Woche								(42.) 4. Woche							(43.)										
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20		21	22	23	24	25	26	27			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So						
							GI	GI						GI	GI	GI	GI			GI	GI		GI	GI					GI	GI	GI	GI				GI	GI	GI	GI				GI	GI	GI	GI	
							MN								GI	VP				VP	VP		GI	VP			MN	VP	MN	GI	VP		MN	VP	MN	GI	VP				GI	MN		GI	GI		
																VP				VP	VP						MN	VP					MN	VP													
							NI	NI	NI											MN	MN								MN										VP	VP							
							NI	NI	NI											MN	MN								MN										VP	VP							
							NI	NI	NI											MN	MN								MN										VP	VP							

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	Oktober							November														Dezember							Meinungsbildung																										
	(44.) 5. Woche							(45.) 6. Woche							(46.) 7. Woche							(47.) 8. Woche								(48.) 9. Woche							(49.) 10. Woche																		
	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8												
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So							

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	Dezember														Jänner														Meinungsbildung																										
	(50.) 11. Woche							(51.) 12. Woche							(52.) 13. Woche							(53.) 14. Woche																																	
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19												
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So														

8.15 - 9.00 9.00 - 9.45 10.00 - 10.45 10.45 - 11.30 11.30 - 12.15 12.15 - 13.00 13.00 - 13.45 13.45 - 14.30 14.45 - 15.30 15.30 - 16.15 16.30 - 17.15 17.30 - 18.15 18.30 - 19.15 19.15 - 20.00	Jänner														Februar														März																										
	(4.) 15. Woche							(5.) 16. Woche							(6.) 17. Woche							(7.) 18. Woche							(8.) 1. Woche		(9.) 2. Woche																								
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2													
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So														
																								</																															

















# Adressen und Kontaktpersonen der Institute

## Abkürzungen:

- L ... Institutsleitung
- Stv ... Stellvertreter
- SK ... Sekretariat
- D ... Dekan
- StD ... Studiendekan
- n.V. ... nach Vereinbarung

## Institut für Angewandte Geowissenschaften

---

Rechbauerstraße 12/EG	<a href="http://www.iag.tugraz.at">www.iag.tugraz.at</a>
L: Daniel Scott Kieffer	<a href="mailto:kieffer@tugraz.at">kieffer@tugraz.at</a>
L: Martin Dietzel	<a href="mailto:martin.dietzel@tugraz.at">martin.dietzel@tugraz.at</a>
SK: Anna Mercedes Prantl	<a href="mailto:anna.prantl@tugraz.at">anna.prantl@tugraz.at</a>
	Tel: +43 (316) 873 - 6371
SK: Daniela Sobian	<a href="mailto:daniela.sobian@tugraz.at">daniela.sobian@tugraz.at</a>
	Tel: +43 (316) 873 - 6361
Sekretariats- und Bibliotheksöffnungszeiten:	Mo-Fr 09:00 - 12:00

## Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft

---

Lessingstraße 25/II	<a href="http://www.bbw.tugraz.at">www.bbw.tugraz.at</a>
L: Christian Hofstadler	<a href="mailto:hofstadler@tugraz.at">hofstadler@tugraz.at</a>
L: Detlef Heck	<a href="mailto:detlef.heck@tugraz.at">detlef.heck@tugraz.at</a>
SK: Claudia Hrastnik	<a href="mailto:sekretariat.bbw@tugraz.at">sekretariat.bbw@tugraz.at</a>
	Tel: +43 (316) 873 - 6251
SK: Maike Jesernik	<a href="mailto:sekretariat.bbw@tugraz.at">sekretariat.bbw@tugraz.at</a>
	Tel: +43 (316) 873 - 4259
Bibliotheksöffnungszeiten:	Mo-Do 8:30 - 11:30 und 13:00 - 16:00 und Fr 8:30 - 11:30

## Institut für Baumechanik

---

Technikerstraße 4/II

L: Martin Schanz

SK: Evelyn Feyertag

Sekretariats- und Bibliotheksöffnungszeiten:

[www.mech.tugraz.at](http://www.mech.tugraz.at)

[m.schanz@tugraz.at](mailto:m.schanz@tugraz.at)

[iam@tugraz.at](mailto:iam@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 7640

Mi,Do,Fr 09:00 - 12:00

## Institut für Bauphysik, Gebäudetechnik und Hochbau

---

Lessingstraße 25/III

L: Christina Johanna Hopfe

Stv.: Michael Monsberger

2.Stv.: Johann Hafellner

SK: Ines Glettler

SK: Verena Neuhold

Sekretariats- und Bibliotheksöffnungszeiten:

[www.ihb.tugraz.at](http://www.ihb.tugraz.at)

[c.j.hopfe@tugraz.at](mailto:c.j.hopfe@tugraz.at)

[michael.monsberger@tugraz.at](mailto:michael.monsberger@tugraz.at)

[hafellner@tugraz.at](mailto:hafellner@tugraz.at)

[ibpsc@tugraz.at](mailto:ibpsc@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6241

[ibpsc@tugraz.at](mailto:ibpsc@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6242

Mo,Do 09:00 - 12:00

Di 11:00 - 13:00

Mi 13:00 - 15:00

Fr 09:00 - 11:00

## Institut für Baustatik

---

Lessingstraße 25/II

L: Thomas-Peter Fries

SK: Nicole Julia Unger

[www.ifb.tugraz.at](http://www.ifb.tugraz.at)

[fries@tugraz.at](mailto:fries@tugraz.at)

[nicole.unger@tugraz.at](mailto:nicole.unger@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6181

## Institut für Betonbau

---

Lessingstraße 25

L: Dirk Schlicke

Stv.: Christina Krenn

SK: Waltraud Reichl

[www.ibb.tugraz.at](http://www.ibb.tugraz.at)

[dirk.schlicke@tugraz.at](mailto:dirk.schlicke@tugraz.at)

[christina.krenn@tugraz.at](mailto:christina.krenn@tugraz.at)

[betonbau@tugraz.at](mailto:betonbau@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6191

Bibliotheksöffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 - 12:00

## **Institut für Bodenmechanik, Grundbau und Numerische Geotechnik**

---

Rechbauerstraße 12/EG

L: Roman Marte

L: Franz Tschuchnigg

SK: Margit Rückert

[www.soil.tugraz.at](http://www.soil.tugraz.at)

[roman.marte@tugraz.at](mailto:roman.marte@tugraz.at)

[franz.tschuchnigg@tugraz.at](mailto:franz.tschuchnigg@tugraz.at)

[margit.rueckert@tugraz.at](mailto:margit.rueckert@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6231

Sekretariatsöffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 12:00

Bibliotheksöffnungszeiten:

Di 8:00 - 12:00; Mi,Do 08:00 - 16:00

## **Institut für Eisenbahn-Infrastrukturdesign**

---

Inffeldgasse 25F/I

L: Ferdinand Pospischil

SK: Anna Maria Thurnhofer

[www.rid.tugraz.at](http://www.rid.tugraz.at)

[ferdinand.pospischil@tugraz.at](mailto:ferdinand.pospischil@tugraz.at)

[rid@tugraz.at](mailto:rid@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 35081

Sekretariatsöffnungszeiten:

n.V.

## **Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft**

---

Rechbauerstraße 12/II

L: Peter Veit

Stv.: Stefan Marschnig

SK: Claudia Kaufmann

[www.ebw.tugraz.at](http://www.ebw.tugraz.at)

[peter.veil@tugraz.at](mailto:peter.veil@tugraz.at)

[stefan.marschnig@tugraz.at](mailto:stefan.marschnig@tugraz.at)

[office.ebw@TUGraz.at](mailto:office.ebw@TUGraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6216

## **Institut für Felsmechanik und Tunnelbau**

---

Rechbauerstraße 12

L: Thomas Marcher

Stv.: Manfred Blümel

SK: Silvia Obermayr

[www.tunnel.tugraz.at](http://www.tunnel.tugraz.at)

[thomas.marcher@tugraz.at](mailto:thomas.marcher@tugraz.at)

[bluemel@tugraz.at](mailto:bluemel@tugraz.at)

[tunnel@tugraz.at](mailto:tunnel@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 8114

Sekretariatsöffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 12:00

## Institut für Holzbau und Holztechnologie

---

Inffeldgasse 24

L: Gerhard Schickhofer

SK: Hildegard Weißnar

[www.lignum.at](http://www.lignum.at)

[gerhard.schickhofer@tugraz.at](mailto:gerhard.schickhofer@tugraz.at)

[lignum@tugraz.at](mailto:lignum@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 4601

## Labor für konstruktiven Ingenieurbau

---

Inffeldgasse 24

L: Bernhard Freytag

SK: Sandra Wesener

[www.lki.tugraz.at](http://www.lki.tugraz.at)

[freytag@tugraz.at](mailto:freytag@tugraz.at)

[lki@tugraz.at](mailto:lki@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 7051

## Institut für Materialprüfung, Baustofflehre und TVFA für Festigkeits- und Materialprüfung

---

Inffeldgasse 24

L: Markus Krüger

SK: Eva-Maria Krenn

SK: Doris Marchler

[www.tvfa.tugraz.at](http://www.tvfa.tugraz.at)

[krueger@tugraz.at](mailto:krueger@tugraz.at)

[office@tvfa.tugraz.at](mailto:office@tvfa.tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 7160

[office@tvfa.tugraz.at](mailto:office@tvfa.tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 7151

## Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau

---

Stremayrgasse 10/I

L: Dirk Muschalla

Stv.: Günter Gruber

Stv.: Daniela Fuchs-Hanusch

SK: Sonja Seidnitzer

[www.sww.tugraz.at](http://www.sww.tugraz.at)

[d.muschalla@tugraz.at](mailto:d.muschalla@tugraz.at)

[guenter.gruber@tugraz.at](mailto:guenter.gruber@tugraz.at)

[fuchs-hanusch@tugraz.at](mailto:fuchs-hanusch@tugraz.at)

[sonja.seidnitzer@tugraz.at](mailto:sonja.seidnitzer@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 8371

## Institut für Stahlbau

---

Lessingstraße 25/III  
L: Harald Unterweger  
Stv.: Markus Kettler  
SK: Simone Saurug

www.stahlbau.tugraz.at  
h.unterweger@tugraz.at  
kettler@tugraz.at  
stahlbau@tugraz.at  
Tel: +43 (316) 873 - 6201

## Institut für Straßen- und Verkehrswesen

---

Rechbauerstraße 12/II  
L: Martin Fellendorf  
Stv.: Michael Cik  
SK: Sandra Wissler

www.isv.tugraz.at  
martin.fellendorf@tugraz.at  
michael.cik@tugraz.at  
isv@tugraz.at  
Tel: +43 (316) 873 - 6221

## Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft

---

Stremayrgasse 10/II  
L: Gerald Zenz  
SK: Elisabeth Grinschgl  
  
Bibliotheksöffnungszeiten:

www.hydro.tugraz.at  
gerald.zenz@tugraz.at  
hydro@tugraz.at  
Tel: +43 (316) 873 - 8361  
Mo-Do 09:00 - 12:00

## Weitere Adressen:

## Dekanat der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften

---

D: Martin Schanz (Institut für Baumechanik)  
Stv: Daniel Scott Kieffer (Institut für Angewandte  
Geowissenschaften)  
StD: Daniela Fuchs-Hanusch  
Sprechstunde  
StD f. Erdwiss.: Christine Latal

dekanat.bau@tugraz.at  
kieffer@tugraz.at  
  
studierendekanin.bau@tugraz.at  
Mi 11:00 - 12:00  
christine.latal@tugraz.at



## Rektorat

---

Funktionsperiode 01.10.2023 ... 30.09.2027

Rechbauerstraße 12/I

Rektor: Horst Bischof

[www.tugraz.at](http://www.tugraz.at)

[rektor@tugraz.at](mailto:rektor@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6000

## Vize\*innen für...

---

Forschung: Andrea Höglinger

[andrea.hoeglinger@tugraz.at](mailto:andrea.hoeglinger@tugraz.at)

Personal und Finanzen: Andrea Hoffmann

[vrpersonalundfinanzen@tugraz.at](mailto:vrpersonalundfinanzen@tugraz.at)

Lehre: Stefan Vorbach

[vr-lehre@tugraz.at](mailto:vr-lehre@tugraz.at)

Infrastruktur und Nachhaltigkeit: Michael Monsberger

[michael.monsberger@tugraz.at](mailto:michael.monsberger@tugraz.at)

## Universitätsbibliothek

---

Technikerstraße 4

Hauptbibliothek, 3. Stock

[service.bibliothek@tugraz.at](mailto:service.bibliothek@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6176

Zeitschriftenabteilung, 1. Stock

[zeitschriften.bibliothek@tugraz.at](mailto:zeitschriften.bibliothek@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6165

Fachbibliothek NAWI, 2. Stock

[fbnawi.bibliothek@tugraz.at](mailto:fbnawi.bibliothek@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 6167

Fachbibliothek Inffeld

[fbinff.bibliothek@tugraz.at](mailto:fbinff.bibliothek@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 4165

Fernleihe

[fernleihe.bibliothek@tugraz.at](mailto:fernleihe.bibliothek@tugraz.at)

Tel: +43 (316) 873 - 4176

# Unternehmen

Allplan	Seite 14
Dywidag	Seite 43
BHM-Ingenieure	Seite 43
iC-group	Seite 62
Dr.Sauer	Seite 68

## Impressum

Überarbeitete Version mit Redaktionsstand vom 29. 08. 2024

Herausgeber:

*Hochschülerinnen- und Hoschülerschaft an der Technischen Universität Graz  
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz*

Redaktionsteam:

*Team der FvBau (fvbau@htugraz.at)*

Layout:

*Studienvertretung für Bauingenieurwissenschaften, Mandellstraße 13, 8010 Graz*

Druck:

Copyshop HTU

*Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann, trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion, von der Herausgeberin nicht übernommen werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Herausgeberin in irgendeiner Form verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den Urhebern.*



 recordIT

Die digitale Lösung für  
Dokumentation, Prüfungen  
und Kontrollen am Bau

schnell, normgerecht, nachvollziehbar

